

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf alle Burgerstein Produkte*

z.B. Burgerstein CELA Multivitamin 100Stk. CHF 31.90 statt CHF 39.90. *Angebot gültig bis 28.02.2018. Nicht kumulierbar.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 16. Februar 2018 – Nr. 7

Babygruppe – Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tagli.com • www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER FARBBLÄDEN TAPETEN
061 311 41 71
www.hellag.ch

Quartierplan: Tankstellenshop spaltet die Gemüter

sf-physio.ch
Am Stausee 28a
Eröffnet!
Physio
©078 630 22 24
TERMINE INNERHALB 24H! ✓



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Am letzten Samstag lud das Referendumskomitee auf dem Zentrumsplatz zu einem Diskussionstreffpunkt über den Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse ein. Vor Ort fand ein Streitgespräch zwischen Befürworter Christof Hiltmann (links) und Gegner Nicolas Zeuggin statt. Foto Sabine Knosala **Seiten 3 und 5**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN
Dr. med. dent. R. Kwasniak
Dr. med. dent. D. Mall & Team
DIEZAHNÄRZTE-BIRSFELDEN.CH, KIRCHSTRASSE 4
061 311 24 24

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Em Bebbi sy
Mählsuppe
frisch gekocht vom Gasthof Ochsen
Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4127 Birsfelden

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000 m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

bb business broker

K. 1360

Informationsabend
zum Thema Firmenverkauf und Nachfolge

Verkäufer und Käufer im Interview

Dienstag | 6. März 2018 | 18.00 Uhr
Restaurant Schützenhaus Basel

Anmeldung erforderlich | Teilnahmegebühr CHF 80.-

Business Broker AG
T +41 (0)44 420 11 11
info@businessbroker.ch

www.businessbroker.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

www.birsfelderanzeiger.ch



Machen Sie Ihr Altgold zu Bares!
Sofort Bargeld!

Wir zahlen Ihnen
sofort den ermittelten Wert
in BARGELD aus.

seriös • fair • bar
Seriöser Ankauf
Transparente Abwicklung



- ✓ **Kostenlose Begutachtung** (auch vor Ort)
- ✓ **Bewertung Ihres Schmuckstücks**
- ✓ **Für Senioren:** auch Hausbesuche

Jetzt **40,-**
bis pro Gramm Feingold

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10:00-12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr

Wir beraten Sie gerne **unverbindlich und kostenlos**, auch vor Ort!



Goldankauf Bärencenter

Hauptstr. 28 / 4127 Birsfelden (neben Solarium)
Tel.: 061 - 588 10 23 email: goldankauf1@gmx.ch
Wir sind ansässig seit 3 Generationen!

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Quartierplan

Ausgewogenes Bauvorhaben oder mehr Lärm und Abgase?

Am 4. März wird über den Quartierplan abgestimmt. Gegner Nicolas Zeuggin und Befürworter Christof Hiltmann im Streitgespräch.

Von Sabine Knosala

Birsfelder Anzeiger: An der Rheinfelder- und Wartenbergstrasse soll eine Überbauung mit Wohnungen, Tankstelle und -shop sowie einem Kindergarten entstehen. Auf den ersten Blick ein ausgewogenes Projekt, oder etwa nicht?

Nicolas Zeuggin: Wir sind nicht grundsätzlich gegen eine Überbauung auf diesem Areal. Wir begrüßen, dass dort ein Quartierplanverfahren stattgefunden hat und es ein Wohnbauprojekt geben soll.

Was wir bemängeln ist, dass im Erdgeschoss entgegen den Zonenvorschriften eine Gewerbezone geplant ist. Dort ist ganz klar eine Wohnzone. Wenn die heutige Tankstelle abgebrochen wird, hat sie keinen Bestandesschutz mehr. Wir bemängeln, dass dort ein weiterer Tankstellenshop entstehen soll, der den Verkehr beschleunigt und das Quartierleben negativ beeinflusst. Zudem würden der Kindergarten und die Wohnungen qualitativ darunter leiden.

Der Quartierplan soll übersteuern, soll eine höhere Bebauung brin-



Wortduell am Samstag auf dem Zentrumsplatz: Christof Hiltmann, Pro Quartierplan (links), und Nicolas Zeuggin, Contra. Foto Sabine Knosala

gen, aber diese Gewerbeeinführung im Erdgeschoss empfinden wir als unstimmtig.

Dann ist also der Shop Ihr Hauptkriterium?

Zeuggin: Ja, ganz klar. Der Shop löst für uns viele Fragen aus in der Qualität für die Nachbarn, die Bewohner des Hauses und auch für die Kindergartenkinder. Wohnen wäre eigentlich der Zonenzweck und den finden wir zu fest übersteuert, wenn jetzt auch noch eine Gewerbebenutzung dort reinkommt.

Sie glauben ja, es gäbe mehr Verkehr durch den Shop ...

Zeuggin: Wir behaupten, dass in den Randzeiten mehr Verkehr zu erwarten ist, was mit den Ladenöffnungszeiten zu tun hat. Beispielsweise haben wir heute um 20 Uhr noch unsere Ruhe.

Was sagen Sie dazu, Herr Hiltmann?

Christof Hiltmann: Die Tankstellenshops, die bereits an dieser Strasse bestehen, werden vom Durchgangsverkehr respektive teilweise auch von der lokalen Bevölkerung genutzt. Das ist ein Zusatznutzen für diejenigen, die hier durchfahren. Es fährt jedoch niemand extra dafür nach Birsfelden.

Dass es in den Randzeiten etwas mehr Bewegung geben könnte, ist möglich, aber es wird sicher nicht so sein, wie auch schon kolportiert wurde, dass es einen 24-Stunden-Betrieb geben wird.

Wie lange soll der Shop täglich geöffnet sein?

Hiltmann: Wir gehen davon aus, dass er an Werktagen von 6 bis 22 Uhr offen sein wird.

Zeuggin: Migrolino hat ja heute bereits bis um 23 Uhr offen und Konkurrenz belebt den Markt. Man darf davon ausgehen, dass die Öffnungszeiten tendenziell eher liberal gehandhabt werden als konservativ.

Tankstelle und -shop sollen ja künftig an der Rheinfelderstrasse liegen. Warum gehen Sie dann davon aus, dass es im Quartier mehr Verkehr geben wird?

Zeuggin: Wir schauen die Rheinfelderstrasse als unser Quartier an. Wir wohnen an dieser Strasse und glauben, dass durch eine Tankstelle mit Shop der Verkehr eher befördert wird. Birsfelden hat ja bereits ein grosses Verkehrsproblem. Deshalb sind wir Anwohner sehr sensibel. Wir wollen immer noch gern dort wohnen. Deshalb finden wir: Das ist das falsche Projekt am falschen Ort.

Hiltmann: Wir haben dort ja heute schon eine Gewerbebenutzung mit Garage, Tankstelle und Shopmöglichkeiten. Dafür hat der Eigentümer einen Bestandesschutz. Der Gemeinderat ist mit der Gegnerschaft einer Meinung, dass dies nicht ideal ist. Darum haben wir die Quartierplan-Idee auch von Anfang an unterstützt, weil wir die Situation verändern wollen.

Schlussendlich ist das aber ein Verhandlungsprozess mit dem Eigentümer. Dass wir nicht zu 100 Prozent alles bekommen haben, was wir wollten, ist selbstverständlich. Aber: Wir haben nun ein Projekt, das überwiegend attraktive Wohnnutzung umfasst.

Wie sollen denn die Anwohner vor Lärm geschützt werden?

Hiltmann: Bei der Ausarbeitung dieses Projekts wurden Lärmgutachten erstellt. Der rückwärtige Bereich, der heute sehr stark vom Lärm betroffen ist, wurde beruhigt. Neu befindet sich im südlichen Bereich ein geschlossener Teil. Somit verfängt das Argument vom Kindergarten, der dort gestört wird, auch nicht, denn der ist komplett getrennt von der Tankstelle.

Auf der vorderen Seite müssen die Lärmschutz-Richtlinien eingehalten werden. Zudem haben wir mit der Bau- und Planungskommission darauf geachtet, dass die Öffnung Richtung Nordseite so ausgelegt wird, dass die Lärmemissionen möglichst gering ausfallen, indem man den Raumkörper nicht zu hoch gestaltet.

In einem Leserbrief im Birsfelder Anzeiger hat ein Gegner geschrieben, es wäre doch schöner, man hätte dort Werkstätten und Handwerker. Wäre das nicht insgesamt lauter als eine Tankstelle, Wohnungen und ein Kindergarten?

Fortsetzung auf Seite 5

Das Projekt in Kürze

Auf der Parzelle Nummer 707 an der Rheinfelderstrasse Ecke Wartenbergstrasse soll eine Immobilie für Wohn-, Gewerbe- und soziale Nutzung gebaut werden. Bisher betrieb die Kestenholz AG dort als Eigentümerin der Parzelle im Bestandsschutz eine Autogarage mit Lagernutzung und eine Tankstelle. Der Umschwung wurde als Logistikfläche genutzt. Neu soll auf dem Areal eine Überbauung mit Mietwohnungen, einem Kindergarten und einer Tankstelle mit Tankstellenshop entstehen.

Für dieses Bauvorhaben wurde ein Quartierplan erarbeitet, der von der Gemeindeversammlung im Dezember letzten Jahres genehmigt wurde. Kurz darauf ergriffen Anwohnerinnen und Anwohner das Referendum. Sie kritisieren vor allem den Tankstel-

lenshop, der eine Verbesserung für den Langsamverkehr verunmögliche und die Wohnqualität im Quartier verschlechtere. Das Referendum kam zustande, so dass nun das Birsfelder Stimmvolk am 4. März über den Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse abstimmen wird. Es ist die erste kommunale Abstimmung seit sehr langer Zeit.

Sabine Knosala

www.birsfelden.ch/de/politik/sitzung
www.4127wohngualitaet.ch



An der **Friedhofstrasse 19 in Birsfelden** vermieten wir in sehr gepflegtem Mehrfamilienhaus eine schöne

3-Zimmer-Gartenwohnung

mit Sitzplatz und Gartenanteil. Ein Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden.

Mietzins CHF 1'640.00 inkl. NK.

www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

047444

An der **Friedhofstrasse 19 in Birsfelden** vermieten wir in sehr gepflegtem Mehrfamilienhaus eine moderne

4,5-Zimmer-Maisonette-Whg.

im 3. OG/DG mit 18 m² Balkon und grossem Kellerabteil. Ein Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden.

Mietzins: CHF 2'100.- zzgl. NK

www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

047446



Mehr als nur ein Ort zum Lernen

ENGLISCH für den Alltag



FLEXIBEL LERNEN

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- individuelles **Lerntempo**
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf alle **Cambridge-Diplome**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*



ANMELDUNG:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

An der Missionsstrasse 36 in Basel vermieten wir per 1. Juli 2018, 18 moderne, grosszügige 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen.

www.maienhof.ch

061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach 1 4009 Basel | www.trimag.ch

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal) 4052 Basel
Telefon 061 312 42 92

Monika Aebi

047022

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

HARDEGGER

Ascona 8.4.-12.4. / 21.-25.10.	Fr. 760.-
Istrien-Opatija 29.4.-5.5.	Fr. 1020.-
Kitzbüheler Alpen 9.5.-13.5.	Fr. 595.-
Piemont-Alba 13.-17.5.	Fr. 925.-
Südtirol-Mölten 21.6.-25.6.	Fr. 625.-
Davos 30.7.-2.8.	Fr. 520.-
Norddeutschland 5.-12.8.	Fr. 1315.-
Salzburgerland 25.-31.8.	Fr. 845.-
Sardinien 30.9.-7.10.	Fr. 1575.-
Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-

Ferienwochen
Maria Alm / Zell am See und
Bad Hofgastein 22.-29.7. ab Fr. 895.-
Pertisau/Seefeld 23.-30.9. ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

047456

Birsfelden/BL

Wir verkaufen an sehr gesuchter Wohnlage an der Fasanenstrasse ein

5-Zimmer-Doppel-EFH

NNF ca. 127 m² mit interessantem Grundrisskonzept. Das Haus ist sanierungsbedürftig.

– Bj. 1927/Parzelle haltend 206 m²

– Richtpreis CHF 650'000.-

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel. 061 205 08 70 oder unter

www.lb-liegenschaftsberatung.ch

inkl. «download» Verkaufsdokumentation



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60

Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047064



EK A++

SONDERAKTION

NUR **399.-** €

NUR GÜLTIG BIS
24. FEBRUAR 2018

619.-

SIEMENS Geschirrspüler SX636X00CE, vollintegrierbar, ca. 86,5 cm hoch, 46 dB, Energie-Effizienzklasse: A++, 6 Programme, Wasserverbrauch im Programm Eco 50 °C: 9,5 l, im Wert von 619.-

IN UNSERER KÜCHENABTEILUNG
TOP ANGEBOT
MARKEN-GESCHIRRSPIÜLER

MÖBEL BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de



Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

K_1338

Fortsetzung von Seite 3

Zeuggin: Bei einer Werkstatt oder einem Handwerksbetrieb weiss man, dass sie um 17 bis 18 Uhr schliessen. Beim Tankstellenshop werden die Bewohner auch danach noch Lärm haben.

Wir hätten uns dort ein hochwertigeres Wohnen gewünscht und sind überzeugt, dass dies auch möglich ist. Gegen die Rheinfelderstrasse könnte man die Wohnungen mit modernen Mitteln wie einer zweiten Wand gegen Lärm schützen und die Wartenbergstrasse ist ohnehin ein hochattraktiver Wohnort, der ohne grössere Lärmschutzmassnahmen bewohnbar ist. Über dem Tankstellenshop ist kein hochwertiges Wohnen ohne Lärm und Emissionen wie Benzol möglich.

Hiltmann: Die Leute, welche die Wohnungen oben mieten, müssen selber bestimmen, ob das für sie eine gute Situation ist. Das muss man ihnen überlassen. Es gibt auch heute schon an vielen Orten in der urbanen Schweiz Wohnen über Tankstellen. Diesbezüglich gibt es klare, gesetzliche Vorgaben, die eine Gesundheitsgefährdung durch Schadstoffe verhindern sollen.

Was man nicht vergessen darf: Wir reden hier von einer privaten Parzelle. Für uns ist einfach das Risiko gross, dass dort der Status quo erhalten bleibt oder es zu einer Verschlimmerung kommt. Denn: Die stark befahrene Lage ist attraktiv – beispielsweise für den Autohandel.

Zeuggin: Ich als Planer glaube nicht, dass ein Investor auf so einer attraktiven Parzelle, die er nicht mehr braucht, ein eingeschossiges Tankstellengebäude vermietet, wenn er viel mehr Rendite mit einem guten Wohnprojekt erzielen kann. Dazu kommt, dass der Bedarf an Tankstellenshops in Birsfelden bereits 300 Meter weiter unten gedeckt wird. Daher funktioniert diese Drohung für mich auf keinen Fall.

Hiltmann: Von unserer Seite ist es keine Drohung, sondern eine Realität. Wenn das Projekt nicht durchkommt, kann der jetzige Eigentümer entweder ein zonenkonformes, neues Wohnprojekt aufgleisen, was mit Vermarktungsrisiken verbunden ist, oder er macht nochmals einen Quartierplan, was die Gegnerschaft fordert, aber das kostet. Für ein Quartierplanverfahren müssen sechsstelligen Beträge ausgegeben werden. Ich glaube nicht, dass er dieses Risiko nochmals eingehen würde, wenn er mit der Liegenschaft, die er jetzt hat, unmittelbar einen Vermietungsertrag erwirtschaften kann.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Siedlungsökologie: Es sei zu viel überbaut ...

Zeuggin: Der einzige, der jetzt wirklich einen Garten hat, ist der Kindergarten mit 170 Quadratmetern und auch das ist schon minimal. Wenn man heute Kindergärten plant, sollte man mehr Quadratmeter Grünfläche zur Verfügung stellen. Von dem her sind auch die Wohnungen oben drüber nicht familienfreundlich. Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen sind per se nicht familienfreundlich und sie sind es erst recht nicht, wenn man keinen Gartenanschluss hat.

Wenn man etwas sensibler mit dem Thema «Wohnen» umgegangen wäre und nicht auch noch die Gewerbeübersteuerung mit hineingenommen hätte, hätte man das Projekt von Anfang an mit Singen und Pfeifen durchbekommen, denn es sind nur Details, die fehlen, um wirklich ein ausgewogenes Projekt zu machen, dass für alle stimmt.

Hiltmann: Es ist nicht so, dass dort nur Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen entstehen. Fakt ist, dass im Moment eine ausgewogene Mischung von Dreieinhalb-, Zweieinhalb- und Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen geplant ist – dies auch, weil das am besten vermarktet werden kann. Fakt ist aber auch, dass der endgültige Entscheid seitens Bauherrenschaft noch nicht gefallen ist.

Zeuggin: Die Aufteilung der Wohnungen ist aber an der Gemeindeversammlung ganz klar aufgelegt worden ...

Hiltmann: Das hatte nur orientierenden Charakter.

Zeuggin: Dann ist es also ein «Blinddate»: Offensichtlich ist alles schwammig, wenn wir uns nicht mehr auf die Dokumente verlassen können, die uns zur Abstimmung aufgelegt werden. Wir können dem Investor ja nicht Fesseln anlegen ...

Hiltmann: Doch, können wir. In Quartierplanungen werden ganz klare Rahmenbedingungen gesetzt, die verbindlich sind. Diese schreiben jedoch nicht vor, wie viele Zimmer eine Wohnung hat. Nach der Genehmigung des Quartierplans folgt allerdings ein Baubewilligungsverfahren, bei dem die Gemeinde korrigierend eingreifen kann.

Wir sind ein seriöser, professioneller Planungspartner und lassen uns nicht übers Ohr hauen. Daher werden wir bei der Baueingabe sehr genau schauen, dass die Abmachungen eingehalten werden.

Wenn die Überbauung nicht zustande kommt, wo soll dann der Kindergarten untergebracht werden?

Zeuggin: Es gibt gute andere Mietflächen im Quartier. Ich habe im Vorfeld der Gemeindeversammlung im Dezember den CEO der Firma Bosshard Farben an der Wartenbergstrasse gefragt, ob er bereit für Gespräche wäre, um dort einen Kindergarten unterzubringen. Er hat das mir das gegenüber signalisiert. Es gäbe aber auch noch andere Mietflächen – beispielsweise den ehemaligen Coop. Man müsste halt mit den Leuten reden. Es wäre sehr nah etwas realisierbar. Eine weitere Variante wäre, dass man Schulhäuser im Modulbau erstellen lässt. Die Möglichkeiten sind in dieser Hinsicht noch nicht ausgeschöpft.

Sehen Sie das auch so?

Hiltmann: Wir würden unseren Job nicht richtig machen, wenn wir nicht auch in Alternativen denken würden. Die Einmietung in die Quartierplan-Überbauung wäre aber für uns im Moment die Bestvariante aufgrund der Nähe zum bestehenden Schulraum und der Konditionen, die wir aushandeln konnten.

Braucht es überhaupt einen neuen Kindergarten?

Hiltmann: Ja, denn wir haben weiterhin steigende Kinderzahlen und werden zusätzlichen Raum brauchen. Wir haben auch schon Provisorien als Alternative geprüft: Sie sind relativ teuer – nicht das Gebäude an sich, aber die Anschlüsse und die Technik, die damit einhergehen.

Einzelne Gegner monieren, sie wollten keinen Schatten in ihren Gärten. Das scheint mir ein wenig egoistisch, wenn es um ein Projekt geht, das die ganze Gemeinde betrifft ...

Zeuggin: Wir haben ja hier ein Mitwirkungsverfahren gehabt. Das Vorprojekt war nochmals ein Geschoss höher. Dadurch wurde die Nachbarschaft viel mehr beeinträchtigt. Jetzt ist es nicht mehr ganz so tragisch. Nun sind es vielleicht einzelne Parteien, die dann mehr Schatten haben als jetzt. Die materielle Übersteuerung ist immer für die eine Seite positiv, also für den Investor, und für die andere negativ. Dabei geht es nicht nur um den Schatten, sondern auch um den Lärm und Emissionen vom Verkehr.

Abschliessende Frage: Wie soll das Areal in fünf Jahren aussehen?

Zeuggin: Hoffentlich mit einem guten Wohnprojekt bebaut ohne Tankstellenshop, aber selbstverständlich mit einem Kindergarten.

Hiltmann: Ich hoffe, dass das Projekt genauso kommt, wie es jetzt visualisiert ist.

Kolumne

«I bims»

Von Luca La Rocca*



Eigentlich müsste ich in meiner Kolumne über das Thema philosophieren, über das ich mich in den letzten Wochen fast tagtäglich mit anderen Personen unterhalte: die No Billag-Initiative. Davon lasse ich aber ab und mache einen Schwenker zu einem Phänomen, welches vielleicht gar nicht so weit weg von der Abstimmungsfrage ist.

«I bims»: Das ist seit November 2017 das amtierende Jugendwort des Jahres. Inzwischen hat es der Begriff sogar schon ins reale Leben geschafft. Vor allem jüngeren Menschen hört man immer wieder dabei zu, wie sie «I bims» durch die Gegend rufen. Dabei geht es oft darum, so falsch wie nur möglich zu schreiben und ähnliche Buchstaben miteinander zu vertauschen. Ob dies der Sprachgewandtheit unserer Nachfahren hilfreich sein wird, bleibt dahingestellt. Deshalb widme ich diese Kolumne der hoffentlich nicht noch weiter wachsenden Jugendsprache und wünsche Ihnen viel Spass beim Entziffern. Als kleine und einfache Einstiegshilfe: Wissen Sie, was ein Datenzäpfchen ist oder was der Faltenbügler macht? Das eine ist ein USB-Stick und das andere ein Schönheitschirurg.

So, jetzt wird es aber hart: «Vile Studenten habem nach dem Abschluss mangelnde Qualifikazionen. Weng sie «u» und «v» schreiben, sieht man k1 Unterschied zwischem dem beiden. Der Babo ist ja auch auf Social Media präsent. Und dann brauchen sie 8 Stumdem um zung antworzem und meinen dann, dass man in 1 min zurück schreibt. Im Moment sind ja Semesterferien, und die Fasnacht ruft, da meinte ein Freund: «I geh zung Fasnacht als Badewamme und lass mi vollaufem ...». Und dann noch ein Tipp: 1 Kuala schläft so ca. 17 Stumden am Tag und 1 Koala Bebi sogar bis zung 22 Stumdem an 1 Day und Weng du auch so 1 Langschläfer bimst dam kanst du sagen, dass du 1 Koala Bebi bist.» Macht Sinn, oder?

**spätestens nach der Fasnacht reden und schreiben wir wieder normal.*



Gehstöcke
 Rollstühle
Pflegebetten
 Matratzen
 diverse Kissen
 Treppenlifte
 Rollatoren
 Rampen
 Badehilfen
 Haltegriffe
 Relax-Sessel
 Spezialgeschirr
 Notrufuhren
 Inkontinenzschutz
 und vieles mehr

AUFORUM

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG

Im Steinenmüller 2

4142 Münchenstein

T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Kosmetik
STUDIO

HEIDI HÄNER

Rheinstrasse 16
 4127 Birsfelden

☎ 061 313 33 31

*Schönheit in
 kompetenten Händen*

- Persönliche Beratung
- Individuell abgestimmte Gesichtspflegen
- Wimpern- und Brauenfärben
- kosmetische Rückenpflege
- Roll-On Depilation mit Warmwachs
- Hand-Paraffin-Behandlung
- Aroma-Bedampfung mit ätherischen Ölen

047423

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Gesucht, flexible/r und erfahrene/r

Hundehüter/in

gerne auch mit eigenem Hund für bewegungsfreudige, junge Parson-Terrier-Dame in Birsfelden. Unregelmässige Hüte-Tage.

Telefon 079 401 43 72

047414

Wir haben freie Plätze in der familiea Kita Birsfelden an der Schützenstrasse.

Informationen unter:
 +41 (0)61 696 99 47 oder
anmeldung.kita@familiea.ch



familea

Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901.

047537

CH-Sammler sucht Autos – Porsche, Mercedes, BMW, Alfa usw.

Seriöse Abwicklung. Zahle bar.
 079 356 54 06

K.1359

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Garten im Frühling



Beauty & Style

Die Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger** am 9. März 2018
 Inserateschluss 23. Februar 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Neuerscheinungen

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:



reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Schüler-Musical Roxie rockt im Theater Roxy



Der Musiktheaterkurs des Gymnasiums Muttenz wird eine Adaption des Kult-Musicals «Chicago» aufführen.

Foto Daniel Nussbaumer

Das Gymnasium Muttenz lässt im Roxy das Chicago der 20er-Jahre auferstehen.

Der Musiktheaterkurs des Gymnasiums Muttenz präsentiert eine Adaption des Kult-Musicals «Chicago» auf der Bühne des Theaters Roxy in Birsfelden. Die auf Tatsachen beruhende Geschichte um Mord, Korruption und Gier in der Grossstadt Chicago um 1925 wird mit bissigem Humor und fetzigen Jazzmelodien auf die Bühne gebracht – und ist aktuell wie eh und je. Die Aufführungen sind in englischer Sprache. Die Gym-Schüler und -schülerinnen haben ein halbes Jahr intensiv geprobt und haben Schauspiel, Gesang und Tanz zu

einem stimmigen Bild zusammengefügt. Mit Lust schlüpfen die Gymnasiastinnen in die Rollen verführter Vaudeville-Tänzerinnen. Dabei wurde manch ein stimmliches Talent entdeckt. Aber auch die tänzerischen Erfahrungen einzelner Schülerinnen konnten zum Zuge kommen. Nicht zu vergessen ist die hochmotivierte Band, die aus begabten Musikschülern und Lehrern besteht und den Bühnendarstellern gehörig einheizt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Franziska Baumgartner

Aufführungen:

Am Donnerstag, 1. März, um 19.30 Uhr, am Freitag, 2. März, um 20 Uhr und am Samstag, 3. März, um 20 Uhr im Theater Roxy in Birsfelden.

Comité

Letzte Infos zur Fasnacht

Heute Freitag wird die Birsfelder Fasnacht ab 19 Uhr mit Guggen und Schnitzelbängg im Restaurant Rebstock eröffnet. Der Cortège morgen Samstag, 17. Februar, beginnt neu um 14 statt um 14.30 Uhr. Dieses Jahr werden 46 Einheiten daran teilnehmen, was einen neuen Rekord darstellt. Das Guggenkonzert auf der Treppe des Kirchmattschulhauses startet neu um 16 Uhr.

Aufgrund des Fasnachtsjubiläums (20. Durchführung) findet ein einmaliger und aussergewöhnlicher Jubiläums-Guggen-Monstermarsch statt. Er fängt um 20.15 Uhr beim Restaurant Rebstock an und führt zur Piazzetta. Die Guggen-

genmusiken werden entweder von ihrem eigenen Vortrab begleitet oder von Teilnehmern des nachmittäglichen Cortège. Fackeln hat es, so lange es hat!

Fasnachtsblagedden kann man noch von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Alten Turnhalle erwerben. Ab 13.45 Uhr kann man sie am Comité-Standort (Tramhäuschen Schulstrasse) und bei den beiden fliegenden Verkäuferinnen entlang der Hauptstrasse kaufen. Preise: Die Goldblagedde kostet 25 und die Silberblagedde 10 Franken.

Das Fasnachtscomité Blätzbums wünscht allen eine schöne Fasnacht!

Heinz Conrad, Obmann

Schule Fasnachtsumzug der Kindergärten

An ihrem Fasnachtsumzug waren die Kleinsten für einmal die Grössten.

Wie jedes Jahr fand am Freitag vor den Schulferien das traditionelle Fasnachtsumzüge der Kindergärten Birspark, Stieracker, Sternfeld und Schützenstrasse statt. Bei sehr kühlen Temperaturen zogen die als Pinguine, Regenbogenfische, Mäuse, Hippischpängschtl, Blumen, Blätzlibajass und Zwerge verkleideten Kinder mit musikalischer

Begleitung durch die Strassen Birsfeldens und versammelten sich auf dem Schulhausplatz Kirchmatt. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer hörten aufmerksam zu, wie die kleinen Fasnächtler verschiedene Lieder sangen. Es war wie jedes Jahr mit Ráppli, Larven, Kostümen und Musik ein stimmungsvoller Abschluss vor den Fasnachtsferien.

Ein herzlicher Dank geht an die Pfeiferinnen und Trommler für die musikalische Unterstützung.

Maria Suter



Farbenpracht, glückliche Kinder und stolze Eltern: So schön war der Fasnachtsumzug der Kindergärten.

Fotos Sabine Knosala und zVg

Polizei

Tankmotorschiff auf dem Rhein beschädigt

BA. Am Donnerstag, 8. Februar, kurz vor 8.30 Uhr, kam es auf dem Rhein bei Birsfelden zu einer Grundberührung eines Tankmotorschiffes, welches mit knapp 1800 Tonnen Schweröl beladen war. Das Schiff wurde beschädigt. Verletzt wurde niemand und es liefen keine Flüssigkeiten aus.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen fuhr das Tankmotorschiff «Eiltank 24» rheinabwärts, als es kurz nach der Schleuse Birsfelden eine Grundberührung gab. Dabei wurde das Schiff, welches mit knapp 1800 Tonnen Schweröl beladen war, beschädigt. Es liefen keine

Flüssigkeiten in den Rhein, entsprechend bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Verletzt wurde bei der Havarie niemand. Die Besatzung konnte das beschädigte Schiff selbstständig am Ufer befestigen. Anschliessend wurde es durch die Einsatzkräfte an Ort gesichert.

Die genaue Ursache ist derzeit noch nicht geklärt und Gegenstand von weiteren Abklärungen. Ein möglicher Fahrfehler des Schiffsführers wird untersucht. Die Schifffahrt musste aus Sicherheitsgründen kurzfristig im Raum Basel bis zur Schleuse Birsfelden gesperrt werden.



Das Tankmotorschiff, welches mit Schweröl beladen war, wurde durch die Einsatzkräfte an Ort gesichert.

Foto Polizei Basel-Landschaft

Parteien

EVP fasst Parolen für den 4. März

Die EVP Baselland hat an der Parteiversammlung ihre Parolen für die Abstimmungen vom 4. März beschlossen, die auch für die EVP Muttens-Birsfelden gelten: Regierungsrat Anton Lauber (CVP) informierte die Anwesenden über die Initiative «Faire Kompensation der Entlastung bei den Ergänzungsleistungen (EL)» und weshalb diese von der Regierung abgelehnt wird. Nach längerer Diskussion wurde die Nein-Parole gefasst.

Zu den beiden Demokratie-Initiativen (Stimmrechtsalter 16 und Stimmrecht für Niedergelassene) kreuzten Bálint Csontos (Präsident Grüne Baselland) und Sara Fritz (Landrätin EVP) die Klängen. Csontos zeigte auf, weshalb die Initiativen ein Mosaikstein zu mehr Demokratie sind. Fritz hielt dagegen, es sei richtig, das Stimmrecht weiterhin an die Volljährigkeit respektive die Einbürgerung zu knüpfen. Nach intensiver Diskussion wurde zu beiden Initiativen die Nein-Parole beschlossen.

Zur Verfassungsänderung betreffend Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft in Regierungsrat und Bundesversammlung referierte Andrea Heger (Landrätin EVP). Die Anwesenden folgten ihrer Empfeh-

lung und stimmten mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen der Änderung zu.

Marc Bürgi (Präsident BDP Baselland) vertrat die Nein-Parole zur No-Billag-Initiative. Trotz Nachfragen hat sich vom Initiativkomitee leider niemand bereit erklärt, seine Sicht darzulegen. Bürgi erläuterte, dass bei Annahme der Initiative die Medienvielfalt akut gefährdet sei. Die Initiative fiel bei den Anwesenden klar durch.

Die Finanzordnung 2021 wurde einstimmig angenommen. Werner Hotz (Landrat EVP) hatte überzeugend dargelegt, weshalb der Bund auch in den nächsten 15 Jahren die Kompetenz erhalten soll, Bundessteuern zu erheben.

Danach gab Elisabeth Augstburger (EVP) einen spannenden Einblick in ihre bereits sieben Monate dauernde Tätigkeit als Landratspräsidentin.

Sara Fritz, Landrätin und Vizepräsidentin EVP Baselland

SVP: Empfehlungen für die Abstimmung

Die SVP Birsfelden gibt folgende Empfehlungen für die Abstimmung vom 4. März:

- Eidgenössische Vorlagen
- Ja zur Finanzordnung 2021,
 - Ja zu «No-Billag».

Kantonale Vorlagen:

- Ja zur Verfassungsänderung betreffend «Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung»,
 - Nein zu «Stimmrecht mit 16»,
 - Nein zu «Stimmrecht für Niedergelassene»,
 - Nein zur Fairness-Initiative.
- Kommunale Vorlage:
- Ja zum Quartierplan.

Samuel Bänziger, Präsident SVP Birsfelden

SP: Mehr Demokratie im Baselbiet

Die zahlreich erschienenen Mitglieder der SP Birsfelden haben die Parolen für den wichtigen Abstimmungssonntag vom 4. März gefasst. Es resultierte ein klares Nein zu «No Billag» und Ja-Parolen zu allen kantonalen Vorlagen. Zur Abstimmung über den Quartierplan wurde keine Parole gefasst.

Am meisten zu diskutieren gab der umstrittene Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse. Nach ausführlichem Austausch der Argumente beider Seiten beschlossen die Mitglieder, keine Parole zu fassen.

Nils Jocher, Co-Präsident der Juso Baselland, stellte die beiden kantonalen Demokratie-Initiativen vor. Eine verlangt Stimmrecht

für niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer, die andere führt Stimmrechtsalter 16 ein. Die SP empfiehlt, beide Initiativen anzunehmen und damit für mehr demokratische Mitsprache im Baselbiet zu sorgen. Denn wer hier lebt und von Entscheiden betroffen ist, soll auch mitbestimmen können.

Die zerstörerische «No Billag»-Initiative wurde einstimmig abgelehnt. Die SP Birsfelden wehrt sich gegen die «Berlusconisierung» der Medien und die Zerschlagung eines wichtigen Pfeilers der Schweiz.

Die völlig unbestrittene Finanzordnung 2021 wurde gutgeheissen. Damit wird der Bundeshaushalt weiterhin finanziert, leider bis 2035 befristet. Die SP hatte im Parlament eine unbefristete Lösung verlangt.

Die Fairness-Initiative verlangt, dass der Kanton Basel-Landschaft Wort hält und 30 Millionen Franken zurückzahlt, die den Gemeinden im Rahmen mit der neuen Pflegefinanzierung und der damit zusammenhängenden Neuaufteilung der Ergänzungsleistungen zwischen Kanton und Gemeinden zustehen. Die SP empfiehlt einstimmig auch hier ein Ja einzulegen.

Die Vorlage zur Unvereinbarkeit von Regierungsrat und Bundesversammlung, wird von der SP ebenfalls zur Annahme empfohlen.

Heiner Lenzin, Präsident SP Birsfelden

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Jubiläum

125 Jahre katholische Frauengemeinschaft



Bunt und frech: Polly's Garden sorgte an der Generalversammlung der katholischen Frauengemeinschaft für die musikalische Unterhaltung (links). Auch ein feines Essen durfte nicht fehlen (rechts).

Fotos zVg

Die katholische Frauengemeinschaft feierte ihr Jubiläum.

Die katholische Frauengemeinschaft hat am Mittwoch, 7. Februar, an ihrer Generalversammlung im Fridolinsheim ihr 125-Jahre-

Jubiläum gefeiert. Als Gäste anwesend waren Personen aus folgenden Delegationen: Gemeinderat, Kirchenrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam der katholischen Kirche, Vorstand des Männervereins sowie eine Vertretung des katholischen Frauenbundes Basel-Landschaft. Das Fridolinsheim wurde

vom Team des Restaurants Birsfelderhof des Alterszentrums festlich gedeckt und geschmückt. Auch kulinarisch wurden die Mitglieder mit feinem Essen verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Frauen von Polly's Garden mit ihren witzigen und frechen Liedern.

Jacqueline Weikard

Aus dem Landrat

Bildungsrat und Politik an Schulen

Von Simon Oberbeck*



Im Zentrum der Landratssitzung vom 8. Februar standen neben dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission über den Verkauf von Staatsfahrzeugen diverse Bildungsthemen. Dabei hat der Landrat der Einsetzung eines Beirats Bildung zugestimmt, was wiederum die Abschaffung des Bildungsrates zur Folge hätte. Seit Jahren wird über die Kompetenzen des Bildungsrates diskutiert. Mehrmals hat die Baselpolizei Bevölkerung dem Gremium in Abstimmungen zugestimmt. Nun wird, wohl noch in diesem Jahr, die nächste Volksabstimmung durchgeführt. Der Bildungsrat bestimmt über wichtige Themen wie den Lehrplan. Dieser hat in den letzten Jahren für intensive Diskussionen gesorgt. Die Frage ist nun, wer in Bildungsfragen entscheiden soll: die Regierung, der Bildungsrat oder der Landrat? Wenn man sieht, wie oft Bildungsdebatten im Landrat geführt werden, stellt sich die Frage, ob dieser auch über den Lehrplan abschliessend befinden soll. Aus meiner Sicht würde so der Landrat zum eigentlichen Bildungsparlament. Ich bin der Meinung, dass der Landrat auch andere Aufgaben hat. Mit Spannung darf man der Abstimmung entgegenblicken.

Politik an Schulen war ein weiteres «heisses Eisen»: Als ehemaliger Jungpolitiker im Jungendrat Baselland und als Präsident der Jungen CVP Schweiz war und ist mir dieses Thema ein grosses Anliegen. Wer mündige Bürger will, die mitbestimmen können und wollen, muss in die politische Bildung investieren. In den letzten 15 Jahren habe ich an diversen Podiumsdiskussionen in Schulen teilgenommen. Das Interesse der Jugendlichen für politische Themen ist da. Ob Staatskundeunterricht erteilt wird, hängt aber noch zu oft von einzelnen Lehrpersonen ab. Hier braucht es mehr Verbindlichkeit. Der entsprechende Vorstoss wurde ganz knapp nicht abgeschrieben. Damit bleibt das Thema auf der politischen Agenda und das ist gut so. *Landrat CVP

Verein Birsstadt gegründet



Am Samstag, 4. Februar, hat die Gründungsversammlung des Vereins Birsstadt vor der Waldschule in Pfeffingen stattgefunden. Die Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, Muttenz, Pfeffingen und Reinach wollen mit der neuen Organisationsform die regionale Zusammenarbeit intensivieren und professionalisieren. Die Gemeinde Münchenstein beabsichtigt im März ebenfalls dem Verein beizutreten.

Foto Rosmarie Stöhler

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenzerstrasse 2/3 (Wydehof).
Leitung: Gisela Colberg.
Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw.
Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr:
Pilzbestimmung im Restaurant Hard.
Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilz-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Esther Brauchli,
Tel. 061 313 29 23, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch.
Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste.
Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

Leserbriefe

Warum gegen ein ausgewogenes Projekt?

Wer um Himmels Willen kann denn etwas gegen ein so ausgewogenes Projekt wie den Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse haben? Sind da womöglich persönliche Interessen im Spiel?

Heinz Hirt

Moderne Wohnungen und mehr Grünfläche

Ich bin für den Quartierplan: Dieser nun vorliegende Kompromissvorschlag ermöglicht zahlreiche eher günstige und moderne Wohnungen, mehr Grünfläche, dringend nötige neue Einkaufsmöglichkeiten im Quartier sowie eine bessere Kindergartenlösung und schliesslich eine finanzielle Abgeltung für die politische Gemeinde.

André Fritz,

EVP Co-Präsident Muttenz-Birsfelden

Anwohner sind vom Stau geplagt

An all diejenigen, die hinter dem Komitee «Pro Quartierplan Wartenbergstrasse–Rheinfelderstrasse» stehen: Sie haben ein wunderschönes Plakat zugunsten der Überbauung aufgehängt. Aber: Es zeigt nur die «Schokoladenseite», nicht aber die Seite, welche der Rheinfelderstrasse zugewandt ist. Dort, wo Sie wohnen, bekommen Sie nichts vom ständigen Verkehrslärm, den ewigen Staus an der Rheinfelderstrasse mit.

Wir aber, die Anwohner müssen seit Jahren mit der Verkehrssituation leben. Jetzt soll neu ein Bau entstehen, der zusätzlichen Verkehr anzieht und zwar auch am Wochenende und bis spät am Abend (Tankstelle mit Shop an der Rheinfelderstrasse).

Vielleicht verbringen Sie werktags einmal einen Nachmittag an der Kreuzung Wartenberg-/Rheinfelderstrasse und erleben live das, was uns plagt. Ich bringe Ihnen gern einen Kaffee, wenn Sie genug vom Lärm und den Abgasen haben.

Regula Kurmann Flückiger

Ja zum Quartierplan am 4. März

Wenn es den vereinzelt Gegnern des neuen Quartierplans an handfesten Argumenten mangelt, greifen sie zu rein emotionalen Behauptungen, die Ängste und Verunsicherungen schüren sollen.

Es wird wegen dem Tankstellenshop ganz bestimmt kein Mehrverkehr geben. Setzt sich jemand von

ausserhalb der Gemeinde freiwillig ins Auto, um extra in einen Tankstellenshop in Birsfelden zu fahren? Wohl kaum. Auch die Behauptung, die neuen Wohnungen seien familienfeindlich, entbehren jeglicher Grundlage. Dieser Vorwurf mutet angesichts des neuen Grünraums um die geplante Bebauung herum und der Nähe zum Schulhaus Scheuerrain geradezu grotesk an.

Lassen wir uns also nicht von haltlosen Behauptungen täuschen und unterstützen wir am 4. März den Quartierplan! Peter Sumsander

Déjà-vu beim Quartierplan

Vor 15 Jahren haben wir eine ähnliche Situation erlebt. Auch damals gab es einen Quartierplan für den Bau eines Hochhauses beim Kraftwerk. Auch damals gab es eine Opposition dagegen. Federführend waren auch damals die unmittelbaren Nachbarn des geplanten Objektes. Auch damals wurde mit polemischen Argumenten, wie zum Beispiel es gibt Schatten, obwohl der Neubau nördlicher als alle anderen Liegenschaften zu stehen gekommen wäre, argumentiert.

Nun wird wieder einmal ein gutes Projekt bekämpft. Es heisst, wir sehen ja, dass in Birsfelden verdichtet gebaut werden muss. Nur ja nicht in unserer Nachbarschaft. Ebenso das Argument vom Mehrverkehr wegen der Tankstelle. Hat wirklich jemand das Gefühl, dass wegen einer neuen Tankstelle auswärtige extra in das staugeplagte Birsfelden fahren, um zu tanken? Es gibt höchsten eine Umverteilung mit den bestehenden Tankstellen.

Genauso falsch ist der Ausspruch «Kindergarten neben einer Grosse-tankstelle». Richtig ist: Es ist keine Grosse-tankstelle und der Kindergarten ist nicht daneben, sondern auf der Südseite des Gebäudekomplexes an der Wartenbergstrasse.

Verdichtet bauen heisst, die maximal erlaubte Höhe auszunutzen. Der ins Feld geführte Schattenwurf wäre, wenn überhaupt, auch ohne Tankstelle da.

Es ist bedauerlich, dass gute Projekte immer wieder durch partielle Interessen verhindert werden sollen. Natürlich ist es legitim, gegen ein Projekt zu sein, aber bitte nicht mit polemischen Argumenten.

Jakob Nussbaum

Für den Quartierplan stimmen

Am 4. März dürfen wir Birsfelderinnen und Birsfelder auch über eine kommunale Sache abstimmen.

Dabei geht es um den Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse, welcher von der Gemeindeversammlung angenommen, jedoch von Anwohnern mit einem Referendum bekämpft wird.

Betrachtet man die Plakate bei der Lager, wird schnell klar, um was es geht: Blechlawine und trostloser Wohnblock versus modernes Wohnen in der Agglomeration. Als Hauptargument der Gegner hat sich der Tankstellenshop und das damit verbundene Schreckgespenst «Verkehr» herauskristallisiert. Sowohl aus ökologischer als auch aus städtebaulicher Sicht macht es aber Sinn, eine Tankstelle mit Shop an eine Verkehrshauptachse zu bauen. Nur so können die Anfahrtswege kurz gehalten werden. Zudem können auch die Anwohner von der neuen Einkaufsmöglichkeit profitieren. Dass die Tankstelle, die ja heute schon besteht, zusätzlichen Verkehr anzieht, darf bezweifelt werden.

Mit unserem Ja werden neue, moderne Wohnungen gebaut, welche dringend benötigt werden. Mit unserem Ja bringen wir Birsfelden weiter. Hanspeter Unternährer, SVV

So geht es nicht mit dem Quartierplan!

Ich sage Nein zum Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse:

- Da behaupten die Befürworter, dass es erschwingliche Wohnungen für Familien und Senioren geben würde. Was ist erschwinglich? 1000 bis 2000 Franken?
- Platz für notwendigen Kindergarten der Gemeinde? Haben wir zu wenig Platz für kleine Kinder? Schenkt Herr Kestenholz uns für ein paar Jahre die Miete?
- Attraktive Einkaufsmöglichkeiten im Quartier? 100 Meter weiter unten gibt es die Möglichkeit an der Migros-Tankstelle einzukaufen. Wenn die Überbauung kommt, würde das Personal dort vermutlich seinen Arbeitsplatz verlieren.
- Neuer Grünraum? Nein, die Menschen, die seit Jahren auf der anderen Seite der Strasse leben, werden weniger Sonne, aber viel mehr Lärm und Verkehr haben.
- Wollen wir in Birsfelden wirklich, dass Herr Kestenholz für die Mehrnutzung nur 160'000 Franken bezahlen muss? Das ist zu wenig. Ich denke, 600'000 bis 800'000 Franken würden dem Mehrwert entsprechen.

Ich kämpfe weiter für unsere Gemeinde. Darum sage ich ganz bestimmt: So geht es nicht mit dem Quartierplan! Diego Persenico

Leserbriefe

Quartierplan: Warum nur die Rückseite?

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass die Pro-Quartierplan-Kampagne immer nur die Rückseite des neu geplanten Gebäudes auf ihren Plakaten zeigt? Da stellt sich mir doch direkt die Frage wieso? Soll die Vorderseite des Gebäudes nicht bekannt gemacht werden? Gibt es da etwas zu verstecken? In der Regel ist doch die Vorderseite das Glanzstück und die Vorzeige-Seite, mit der ein neues Gebäude vermarktet wird.

Oder soll die Gestaltung der Rückseite des Gebäudes die Vorderseite, die vermutlich weniger schön ist, wettmachen? Was würde passieren, wenn die Vorderseite des Gebäudes an der Rheinfelderstrasse ohne Grünfläche, dafür mit Tankstellenshop mit acht Tanksäulen auf den Plakaten abgebildet ist?

Befürchtet die Pro-Kampagne, dass diese weniger gut bei den Wählerinnen und Wählern ankommt? Weniger überzeugend wirkt?

Diese Art der Bildverwendung in der Pro-Kampagnen-Führung macht mich misstrauisch. Sie nicht auch? Stimmen Sie deshalb Nein zum Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse. *Seher Lammer*

Investoren nicht vergraulen

Die Gegnerschaft des Quartierplans Rheinfelder-/Wartenbergstrasse argumentiert unlauter und polemisiert Teilaspekte, die bei der Abstimmung über die Erweiterung der Zonenvorschriften gar nicht zur Debatte stehen. Letztlich betrifft die Erweiterung der Zonenvorschrift nur die Bauhöhe des Projekts. Die Verdichtung ergibt sich aus der Nutzung: Tankstelle (bisherige Nutzung), Shop und Kindergarten (bisher Werkstatt) und Wohnkomplex.

Die Gegnerschaft des Projektes verfügt grosszügig über fremdes Eigentum, wenn sie sich in die konkrete Nutzung des Areals einmisch und zusätzlich eine erneute Planung verlangt. Wenn man Investoren auf diese Weise vergrault, ist dies ein schlechtes Signal für die zukünftigen Stadtentwicklungsprojekte in Birsfelden. Immerhin (und das sollte man nicht vergessen) ist der jetzige Besitzer bereit in das neue Projekt rund zwölf Millionen Franken zu investieren. Davon profitieren dürfte auch das lokale Gewerbe.

Der Besitzer des Areals könnte die Anlage im jetzigen Zustand, mit Tankstelle und Werkstatt, belassen. Damit wäre die Gemeinde aber auf der Verliererseite. Erstens, weil sie ein wertvolles Wohnprojekt mit 25 Wohnungen (von Zweieinhalb bis Viereinhalb-Zimmerwohnungen) und damit eine Aufwertung des Quartiers verliert und erst noch nicht in Genuss einer Infrastruktur-/Mehrwertabgabe kommen würde. Mit dem Verlust der Wohnungen würde Birsfelden auch Einwohnende und potenzielle Steuerzahlende verlieren (können wir uns dies leisten?).

Daher empfehle ich Ihnen am 4. März ein kräftiges Ja zum Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse. *Christoph Meury, ehemaliger Leiter Theater Roxxy*

Echo zur Diskussion «Kappeler Milchsuppe»

Auf meine Frage: «Ist es zulässig, Wohnungen auf einer Tankstelle anzubieten, die Lärmmissionen und Benzolbelastung verursachen kann?», erhielt ich die Antworten: «Das ist das Problem der Leute, wel-

che die Wohnungen mieten werden!» und «Da werden fast nur alte Leute darin wohnen, und die meisten sind schwerhörig, deshalb wird sie der Lärm nicht mehr so stören».

Auf meine Frage: «Ist es zulässig, einen Kindergarten mit einer Tankstelle im gleichen Gebäude unterzubringen?», wurde mir geantwortet: «Diese Kinder leben sowieso in einer luftverschmutzten Umgebung.» Soll das heissen, dass die zusätzliche Luftverschmutzung durch die Grosstankstelle keine Rolle mehr spielt? Mehrfach war zu hören: «Es wird eine Trennungsmauer geben.» Auch für die Luft!?

Entscheiden Sie selber, wie Sie solche Argumente beurteilen wollen. Ich meinerseits finde sie empörend, denn ich kann als Pharmakologin die Augen nicht davor verschliessen, welche Auswirkungen die Grosstankstelle auf die Gesundheit der Bewohner und unserer Kinder haben kann. Und ich finde sie betäublich, denn wäre es nicht die erste Pflicht einer Gemeinde, für das Wohl aller Einwohner zu sorgen und nicht zuerst an die finanziellen Vorteile für sich und jene des Investors zu denken? *Camille Feurer*

Ehrliche Finderin oder happy End bei Coop

Als regelmässige Kundin bei Coop stehe ich unlängst am Blumenkiosk unserer Birsfelder Filiale und suche mir ein Bouquet aus. Während ich noch am Wählen bin, ruft mich die Verkäuferin hinter der Theke. Auf meinen verwunderten Blick hin fragt sie mich direkt, ob ich nicht in der vorherigen Woche bei ihr an der Kasse bezahlt hätte und weiter, ob mir nicht Geld fehle. Sehr überrascht gebe ich zu, ich hätte effektiv vor acht Tagen eine Hunderternote verloren. Es entwickelt sich ein klä-

rendes Gespräch zwischen uns, darauf gibt sie mir völlig unbürokratisch meine Hunderternote zurück. Sie hatte sie gefunden und sich mein Gesicht gemerkt.

Natürlich bin ich sehr berührt sowie extrem froh und dankbar für diese Geste absoluter Ehrlichkeit, und ich will mich der Frau gegenüber durch einen angemessenen Finderlohn erkenntlich erweisen. Aber das Berufsethos dieser Dame ist so stark, dass sie partout nichts annehmen will von mir – weder Geld noch sonst eine Anerkennung.

Wie also kann ich sie ehren? Vielleicht mit dieser kleinen Hommage. Ich hoffe, sie wird von ihr und vielen anderen gelesen. Vielen sehr herzlichen Dank, liebe mir namentlich unbekannte, ehrliche Frau – vergeltes Gott! *Maja Hernández*

Rechte und Pflichten sind untrennbar

Im Baselbiet wurden zwei Initiativen lanciert mit dem Ziel, das Stimmrecht für Niedergelassene sowie für 16-Jährige einzuführen. Beide Initiativen sind klar abzulehnen, da sie einen Bruch mit grundlegenden und erfolgreichen Prinzipien verlangen.

Heute dürfen nur Personen abstimmen, die integriert sind. Die Einbürgerung ist sozusagen das Ticket mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. So wird sichergestellt, dass sich Niedergelassene mit ihrem neuen Heimatland identifizieren und der hiesigen Kultur verbunden sind. Ein Aufenthalt von einigen Jahren bedeutet nicht automatisch eine Verbundenheit. Die Einbürgerung ist der letzte Schritt der Integration und verleiht das Stimmrecht.

Auch das Stimmrechtsalter ist heute an Rechte und Pflichten gekoppelt. Vor dem 18. Altersjahr haben Jugendliche noch nicht alle Rechte und Pflichten. So schützt das Gesetz sie vor ihrem eigenen Handeln (sowohl zivil- als auch strafrechtlich). Warum sollen nun 16-jährige, die für ihr Leben noch nicht die volle Verantwortung übernehmen müssen, das Recht auf Mitbestimmung an den Geschicken unseres Kantons und unserer Gemeinde erhalten?

Rechte und Pflichten gehören unabdingbar zusammen. Dieses Grundprinzip hat sich bis heute bewährt. Aus diesem Grund empfehle ich Ihnen, wie auch der Landrat und der Regierungsrat, sowohl das Stimmrecht für Niedergelassene als auch für 16-Jährige abzulehnen.

Samuel Bänziger, Präsident SVP Birsfelden

Anzeige

Das Baselbiet steht zu seinem Wort.

Verband Basellandschaftlicher Gemeinden:
www.fairness-initiative.ch

JA**ZUR FAIRNESS ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN**

Katholische Kirche

Kirche in ganz neuem Licht

Zwölf Jugendliche schufen in der Bruder-Klaus-Kirche Kunstwerke aus Licht.

Mit Graffiti verbindet man vor allem Sprayen an Hauswänden, Brückenpfeilern und Zugwagen. Meist gibt es für die Jugendlichen, welche die Graffiti machen, danach eine Menge Ärger, gilt doch das unerlaubte Sprayen als Sachbeschädigung. Doch viele Graffiti sind Kunstwerke und werden sogar schon in Büchern beschrieben.

Ganz anders verhält es sich bei Lichtgraffiti: Im Rahmen der Together-Module, der Angebote für Jugendliche der Pfarreien Birsfelden, Muttenz, Pratteln, Liestal und Waldenburgertal, war es gewünscht, dass Jugendliche Graffiti gestalten – und zwar Lichtgraffitis. Unter Anleitung von Marcella Criscione von der Fachstelle «Jugend bl.bs» durften die Jugendli-



Aufwändige Technik: Beim Lichtgraffiti werden bewegten Lichtquellen mit Langzeitbelichtung fotografiert. Foto zVG

chen die Bruder-Klaus-Kirche in ein Lichtermeer verwandeln. Die bewegten Lichtquellen werden mit Langzeitbelichtung fotografiert, und so entsteht ein Lichtgraffito. Zwölf Jugendliche aus den Pfarrei-

en von Baselland nahmen daran teil und schufen wahre Lichtkunstwerke. Dieser Workshop liess die katholische Kirche einmal in einem anderen Licht erscheinen.

Patrick Graf, Jugendarbeiter

Wort zum Sonntag

Auf der Strasse

Von Jessica Schultheiss*



Der Anfang des Jahres wurde in der Region massgeblich durch Nässe und Kälte geprägt. Nach dem Januarloch

folgt im Februar nun endlich ein kleiner Lichtschimmer, der das alltägliche Grau durchbricht und wieder Farbe und Freude in den Alltag bringt. Im Abendwind vernimmt man aus der Ferne das Drummle und Pfyffe. Ein eindeutiges Zeichen, dass sich Frau Fasnacht im Anmarsch befindet. Während wir uns bereits auf das bunte Treiben und die fröhlichen Zeiten freuen, ist diese Jahreszeit für viele Menschen, die an Armut oder Obdachlosigkeit leiden, die schwerste Zeit des Jahres.

Man kann sich kaum vorstellen, wie schwierig es sein muss, in der reichen Schweiz über kein warmes Obdach zu verfügen. Im öffentlichen Raum sind diese Menschen kaum wahrzunehmen und trotzdem haben aktuell knapp 400 Menschen in Basel eine offizielle Meldeadresse beim Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter». Während unser grundsätzlich gut gebautes Sozialsystem die Menschen zwar mit dem nötigsten Geld zum Essen ausstatten kann, können wir bezahlbaren Wohnraum nicht einfach aus dem Hut zaubern.

Jeder aktive Fasnächtler kennt das Gefühl, wenn Müdigkeit und Kälte am frühen Morgen unter das Goschdym kriechen und die Glieder langsam taub werden lassen. Unvorstellbar ist es für mich, mir nicht vorstellen zu dürfen, endlich die Tür zu Hause aufzuschliessen und mich aufwärmen zu können. Darum möchte ich an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen an alle Institutionen, Privatpersonen und Träger-schaften, welche tatkräftig mit-helfen, unseren Mitmenschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen und Unterstützung, wärmende Kleidung oder ein offenes Ohr zu bieten. Merci!

*soziale Arbeit katholische Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 18. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Paul Kohler, Kollekte: Heks 1.

Mi, 21. Feb.: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 23. Feb.: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

So, 25. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Alzheimervereinigung beider Basel.

Amtswoche: Pfarrerin Béatrice Lutz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 17. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 18. Feb.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 19. Feb.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 18. Feb.: 9.30 h: Gebet (Pfarrhaus). 10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB), parallel: Kolibri.

Mo, 19. Feb.: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, Tel. 061 401 09 81/J. Schaub, Tel. 061 312 52 48).

Di, 20. Feb.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Do, 22. Feb.: 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Heilsarmee

Fr, 16. Feb.: 18 h: Beginn 24-h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

So, 18. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, Beginn Teilen & Beten, KiHo.

Mo, 19. Feb.: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 20. Feb.: 14.30 h: Frauengruppe.

Do, 22. Feb.: 14.30 h: Austauschtreffen.

Fr, 23. Feb.: 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 24. Feb.: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 25. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiHo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 18. Feb.: 10 h: Gottesdienst.

Do, 22. Feb.: 20 h: Connect-Gruppen.

Fr, 23. Feb.: 15 h: Seniorenplausch.

So, 25. Feb.: 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Seniorenferien in Adelboden

Zu Seniorenferien in Adelboden laden wir vom 7. bis 13. Juli ein. Wir werden im Hotel Hari zu Gast sein, wo uns ein Wellnessbereich zur Verfügung steht. Das Ortszentrum ist fussläufig auf ebener Strecke zu erreichen. Dank Bergbahnen kann man die Bergwelt erkunden. Die Reise kostet 990 Franken. Darin enthalten sind:

- An- und Abreise mit Car,
- Übernachtung im Doppelzimmer inklusive Halbpension mit abendlichem Vier-Gänge-Menü (Zuschlag für ein Einzelzimmer 100 Franken),
- Bergbahnenpass,
- Nutzung des Wellnessbereiches im Hotel,
- Fahrt zum Tropenhaus Frutigen inklusive Führung.

Bitte melden Sie sich bis 28. Februar an. Flyer dafür liegen im Kirchengemeindehaus und in der Kirche auf. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.ref-birsfelden.ch

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046759

www.birsfelderanzeiger.ch

BIRSFÄLDER FASNACHT 2018

Motto: «20 Joor uf dr Drumlä»

FRYTIG, 16. Februar 2018

Fasnachtseröffnig im «Räbstogg»
mit de Unschlyssige (20 h), Birsblotere (21 h), Nachtwandler (22 h)

SAMSCHTIG, 17. Februar 2018

12 h: Öffnig Alti Turnhalle

Ab 13 h: Aakunft vo de Gugge uff em Schuelhuusplatz Kirchmatt

14 h: Start Cortège: Schuelstrooss – Roxy-Kryzig – Hauptstrooss – Bärecenter –
Hauptstrooss – Roxy-Kryzig – Schuelstrooss – Schuelhuusplatz Kirchmatt

20.15 h: Monsterumzug: Rest. Räbstogg Richtig Zentrumsplatz (Piazzetta)

DELICA

Ein Unternehmen der M-Industrie

LUXOR

Café · Restaurant · Pizzeria
Hardstrasse 13, 4127 Birsfelden, Tel. 061 311 45 09

Birsfelder Fasnacht 2018

- Mählsuppe, Käse- und Zwiebelwähe
- Bängg und Gugge

PIZZAKURIERDIENST

täglich 11–23 Uhr

www.pizzaluxor.ch Tel. 0800 30 40 50

Wir arbeiten

HARD

für Sie.

061 317 97 77
Gratis
Lieferservice

Der HARD-Apotheke Lieferservice bringt
Ihnen alle Medikamente an die Haustüre.
Gratis. hard-apotheke.ch



HARD-APOTHEKE

WASER



ENTSORGUNGS-CENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch



HOTEL
Alfa
 RESTAURANT

Hauptstrasse 15
 CH-4127 Birsfelden
 Tel. +41 61 315 62 62
 Fax +41 61 315 62 63
 info@alfa-hotel-birsfelden.ch
www.alfa-hotel-birsfelden.ch

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und geniessen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, die unser Küchenteam für Sie zaubert.

Wir servieren Ihnen täglich mehrere Menüs mit Suppe, reichhaltigem Salatbuffet, Hauptgang sowie Dessert.

Bereits ab Fr. 19.50 von Mo- bis Fr-Mittag sowie ab Fr. 26.50 Fr-Abend, Sa, Sonn- & Feiertage.

Festlich dekorierte Säle für 10 bis 70 Personen.

Wir stellen feine Menüs nach Ihrem Wunsch zusammen.

CORTÈGE 2018 – Zugnummere	1 Spezi Jungi Garde + Stamm	23 Kilts Basel
	2 Blätzbumser Waggis	24 Birsfelder Strolche 1
	3 Birsblootere 1959	25 Birsfelder Strolche 2
	4 Blätz-Rätsche	26 Guggemuusig Horburgschlurbi
	5 Hafewaggis	27 Wunderwaage
	6 Birskeppli-Brinzler	28 die Nameloose
	7 Gläbber Gässli	29 Scheuerrain Rueche
	8 Stärnefäld Rueche 1	30 Glaihyniger
	9 Stärnefäld Rueche 2	31 Fүүr-Waggis
	10 die Chlyne	32 Rätschnase Waggis
	11 Unschlyssige	33 Waggis Clique Wyhlen
	12 Chaos Waggis	34 Quätschkomode Basel
	13 Dörfli Goofe	35 Blätzbumser Gleen
	14 Holzwurmbrätscher	36 D Rasselbandi
	15 Robi Spielplatz	37 Nachtwandler
	16 Blätzfelderli	38 D'Schlitzoore
	17 Smartbinggis	39 Rhy-Dämone
	18 Querschleeger 95	40 Uelischränzer
	19 Nuggistamper	41 die Neuen
	20 Schwarzbuube Schränzer Nuglar	42 Birstopia
	21 Dorfbrösmeli Oldies	43 D'Knallkepf
	22 Dorfbrösmeli Teenies	44 Jungwacht-Blauring Birsfelden



René Salathé AG Getränkedepot

Rampenverkauf und Büro: Falkenstrasse 10, Freuler
 4132 Muttenez/Birsfelder Seite
 Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden
 Tel. +41 61 313 27 21 Fax +41 61 313 06 62
www.salathe-getraenke.ch lupo@salathe-getraenke.ch

Blätzbumser Fasnacht

Mit diesem Inserat erhalten Sie **10% Rabatt** auf Ihren nächsten Rampeneinkauf

(Mineralwasser, Süssgetränke und Bier exkl. Wein, Spirituosen, Gebindedepot, pro Haushalt nur 1x pro Ausgabe einlösbar, nicht kumulierbar.)

Café/Bar
REBSTOCK

Die Fasnachtsbeiz!
 Super Musik (mit DJ)

z Fuettere gits Würscht vom Grill, Hamburger, Käs- und Ziebelewaje

Andy Hummel + Familie
 Muttenerstrasse 13, 4127 Birsfelden, Tel. 079 387 47 04

«Mir sin au drbii, also kömmet doch bi uns verbii»

Auswahl an Speisen und Getränken aus unserer Fasnachtskarte!



Ab 17 Uhr:
 Musikalische Unterhaltung

Mona Lisa

Hauptstrasse 54
 4127 Birsfelden
 Reservationen unter 061 311 50 55



EBM

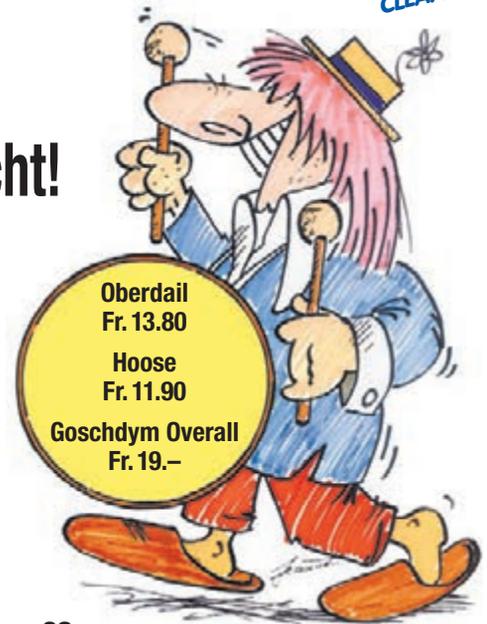
EBM GRÜN

Für noch mehr Umweltbewusstsein und 100% Strom aus der Region: EBM GRÜN ist der Strom der Zukunft und besteht zu 80% aus Kleinwasserkraft und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter:
www.ebm.ch

VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897

Goschdymrainige – vor und noch dr Fasnacht!



Basel, Claraströss 32

Mäntig bis Frytig: 8.30–12.30/13.30–18.30 Uhr • Samstag: 9.00–14.00 Uhr

Birsfälde, Hauptströss 28

Mäntig bis Frytig: 7.45–12.30/13.30–18.30 Uhr • Samstag: 8.00–16.00 Uhr

Kaiseraugst, Im Junkholzweg 3

Mäntig bis Frytig: 8.30–12.45/14–18.30 Uhr • Samstag: 9.00–15.30 Uhr

Hotel – Restaurant Blume

Hauptstrasse 45, 4127 Birsfelden
Tel. 061 311 29 94, Fax 061 313 60 14
www.blume-birsfelden.ch, rest.blume@bluewin.ch

- ✓ gut bürgerliche Küche
- ✓ Sali für ca. 30 Personen

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 08.00–24.00 Uhr
Samstag 09.00–24.00 Uhr
Feiertage 10.00–24.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Kalkandelen-Bal und Personal

Ristorante Pizzeria



Specialità Italiana

Spina Iaconis Paolo
machinante@gmail.com

Hauptstrasse 32, 4127 Birsfelden
061 311 63 28 / 076 287 75 02

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10.00–14.00 Uhr / 17.00–24.00 Uhr / Sonntag Ruhetag



«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei!



Dienstleistungen im Bereich Treuhand
www.akoffice.ch

Café-Bar Santana

«Dart und Döggele»

Muttenserstrasse 7, Birsfelden

Mählsuppe, Käs- und Ziübelewaje

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 08.00–24.00 Uhr
Samstag 08.00–02.00 Uhr
Sonntag 10.00–20.00 Uhr

Diräggd aaschliessend an Cortège Stääge Kirchmatt-Schuelhuus

GUGGE-KONZÄRT

- Birsblootere
- Gläbber Gässli
- Die Unschlyssige
- Holzwurmbrätscher
- Schwarzbuebeschränzer Nuglar
- Kilts Basel
- Horburgschlurbi
- Quätschkomode
- Uelischränzer
- Nachtwandler

18 h BEGINN FASNACHTSBALL

Festwirtschaft mit Bar, Tanz und Guggemusige (bis 03 h)

Gugge-Yylaage Ufftritt öbbe in dääre Reiefolg

- Uelischränzer
- Gläbber Gässli
- Schwarzbuebeschränzer Nuglar
- Horburgschlurbi
- Kilts Basel
- Birsblootere
- Quätschkomode
- Holzwurmbrätscher

Musikalische Unterhaltung
durch DJ Jangi



Ihr Erlebnis

Röstizza Trattoria Pizzeria

CASABLANCA

Ihr Casablanca-Team



Mit Holzpizzaofen und Holzkohlengrill.
Die erste Röstizza aus dem Holzofen in der Nordwestschweiz.

100 Plätze innen · 35 Plätze Gartenterrasse

Hauptstrasse 23 · 4127 Birsfelden · Tel. 061 311 26 00
info@pizzeria-casablanca.ch, www.pizzeria-casablanca.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–24.00 h
Samstag 17.00–24.00 h

rené f.müller ag

Ihr Fachmann für
Plaketten!

- Gravuren
- Medaillen
- Kränze
- Zinnwaren
- Pins
- Pokale
- etc.



Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Belchenstrasse 16, CH-4054 Basel, Tel. +41(0)61 302 22 11, Fax +41(0)61 302 44 66, www.plakettenmueller.ch

Basketball NLA

Dezimierte Starwings sind am Tiefpunkt angelangt

Gegen den Aufsteiger Vevey erleiden die Birsfelder in Muttenez eine bittere 62:86 (34:41)-Niederlage.

Von Georges Küng

Vevey ist ein Traditionsverein und die Stadt am Lac Léman war lange Zeit eine nationale Basketball-Hochburg. Aus der Vevey-Schule stammt auch ein gewisser Thabo Sefolosha. Der Status quo ist weniger rosig. Trotz der Aufstiegs-Euphorie konnten, zum Erstaunen vieler Insider und Kenner, die Viviser in der höchsten Spielklasse nicht Fuss fassen. Gut, sie gewannen die Auftaktpartie am 30. September 2017 gegen Winterthur mit 76:67. Danach setzte es für die Waadtländer 18 (!) Niederlagen in Folge ab – meist waren es Kanterniederlagen oder Matches, welche der Rivale bereits im ersten Viertel, spätestens aber zur Halbzeit, entschieden hatte.

Zäher Auftakt

Dem zweiten Saison Erfolg am nächsten kam der Aufsteiger am 18. November 2017, als die Waadtländer in der 9. Runde ein Heimspiel, sehr unglücklich, mit 62:63 verloren, obwohl der Gastgeber zweimal den Ball für den Siegeskorb hatte. Der Widersacher an jenem Samstag hiess übrigens Starwings ...

Obwohl der Auftakt aus «Wings»-Sicht sehr zäh verlief (2:8 nach vier Minuten), fing sich das Birstaler Kombinat auf und zeigte bis zum Viertelsende gute Kost. Aber das erste Malheur war bereits



Einer der wenigen gesunden Starwings-Spieler: Björn Schoo erzielte gegen Vevey 17 Punkte.

Foto zVg

nach neun Minuten und 24 Sekunden erfolgt, als Allyn Hess sich erneut verletzte und fortan von der Bank aus dem Match beiwohnte. Nach zwölf Minuten stand es 26:19 – doch dann kam der Filmriss, der totale Einbruch – und weiteres Verletzungspech.

Pure Verzweiflung

Nach 15 Minuten war auch für Alexis Herrmann (wie Hess rekonvaleszent und angeschlagen ins Spiel gegangen) die Partie fertig. Und aus einem 26:19 war ein 28:36 geworden. Cheftrainer Roland Pavloski, dem die pure Verzweiflung anzusehen war, musste jene fünf Akteure «laufen» lassen, die noch zur Verfügung standen. Einer, Petar Babic, ist auch rekonvaleszent und dürfte eigentlich kaum spielen. Andere, wie Branislav Kostic und Björn Schoo, waren stark foulbelastet. Die Quintessenz war, dass sie spielen mussten, aber «körperlos», weil sie sich keine Fouls leisten durften.

Kurzum: Der Vergleich verkam zu einer totalen Farce.

Bei Vevey fehlte mit Vincent Gaillard der «Königstransfer» des letzten Sommers; der Nationalspieler und Milos Rajic (ebenfalls ein Langzeitverletzter) waren eigentlich für die Stammfünf vorgesehen gewesen. Aber die Viviser haben die drei Gardner-Brüder, allesamt im erweiterten Nationalteam-Kader, unter Vertrag. Und der Neuling aus der Romandie, der in seinem Sprachgebiet viel harte Kritik erhalten hat, konnte Mitte Januar aus Genf den 18-jährigen Elliott Kübler (eines der grössten Schweizer Talente mit Jahrgang 1998) verpflichten und diesen als 10. Mann bringen.

Die Starwings, die in ihrer 13. NLA-Saison stehen, können auf kein «unvorhergesehenes Ereignis» reagieren. Ausländerwechsel kommen nicht in Frage – dies ehrt die Klubverantwortlichen, welche diesen «Menschenhandel» nie mitgemacht haben. Aber Langzeitver-

letzte können nicht ersetzt werden. Zuzüge sind nicht möglich – und so muss Pavloski Akteure einsetzen und forcieren, die angeschlagen oder verletzt sind. Die Quintessenz ist, dass gegen Vevey während 25 Minuten eine Equipe auf dem Feld stand, die auch in der NLA Mühe bekunden würde. In dieser Deutlichkeit muss es gesagt werden. Alles andere ist Augenwischerei.

Ligaerhalt muss Ziel sein

Und weil nach jedem Match das Lazarett grösser wird, stellt sich nicht die Frage, ob die Birsfelder die Playoffs noch erreichen können (was bei vier Zählern Rückstand auf Rang 8 durchaus möglich wäre), sondern vielmehr, wie man den Ligaerhalt bewerkstelligen möchte, wenn nach jedem Spiel ein Leistungsträger weniger zur Verfügung steht. Wenn in dieser verflixten 13. Saison (wahrlich eine Unglückszahl) die «Pleiten, Pech und Pannen» so weitergehen, wird das einstige Aushängeschild des Deutschschweizer Basketballs im Frühling, wenn es um den Klassenerhalt geht, keine fünf Spieler mehr auf dem Feld haben ...

Telegramm

Starwings – Riviera Vevey 62:86 (34:41)

Kriegacker, Muttenez – 300 Zuschauer – SR Tagliabue/Sani/Curty.

Starwings: Kostic (6), Herrmann (1), Hess (2), Calasan (12), Schoo (17); Verga (6), Babic (14), Streich (4), Pavlovic.

Bemerkungen: Starwings ohne Devic und Tutonda (beide verletzt). – 10. Hess verletzt ausgeschieden. – 18. Herrmann verletzt ausgeschieden.

Tennis

Die Termine im Jahreskalender stehen

Der TC Birsfelden hat in seiner 44. Saison ein volles Programm.

Den Sonntag, 14. April, sollten Sie dick in Ihrer Agenda markieren. An diesem Tag beginnt nämlich die neue Tennis-Saison am Schleusenweg 2. Am Eröffnungstag können nicht nur Mitglieder, sondern auch alle anderen Tennisbegeisterten teilnehmen. Mit einem Apéro wird die neue Saison eröffnet. Als «Eintritt» erwartet der TC Birsfelden

einen möglichst originell bemalten Tennisball, wobei die schönste Kreation einen Preis erhält.

Kinder-Camp im Sommer

Ende letzten Monats fand übrigens die 44. Generalversammlung des Vereins statt. Neben den bestehenden Vorstandsmitgliedern, Karl Stöcklin, Chef Technik, und Megge Müller, Spielleiter, wurden mit Kurt Hollenstein ein neuer Präsident sowie Yvonne Canetta zur neuen Kassiererin und Mischa Sprecher zum neuen Aktuar ge-

wählt. Er wird auch für die neue Homepage zuständig sein. Als neuen Wirt im Restaurant durfte der TCB Achim Kleemann begrüssen, der seine Kochkünste bereits an der GV unter Beweis stellen konnte.

Das Jahresprogramm enthält neben den Interclub- und Club-Meisterschaften ein Jass-Turnier am Bettag. Und im Herbst wird DJ Schleusi für Unterhaltung sorgen. Das 15. Schleusi-Return-Turnier findet vom 26. Juli bis am 5. August auf den Sandplätzen des Vereins statt. Ebenfalls ein wichtiger Ter-

min für alle tennisbegeisterten Jugendlichen ist die letzte Sommerferienwoche. In dieser Woche findet ein Kinder-Camp auf den TCB-Plätzen statt.

TCB an der Freizeitbörse

Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des Vereins (www.tc-birsfelden.ch) abrufen. Der TC Birsfelden wird übrigens auch am 9. Juni an der Freizeitbörse im Kirchmattareal anwesend sein.

Kurt Hollenstein,
Vorstand Tennisclub Birsfelden

Handball NLB

Am Ende gingen nach tollem Kampf die Kräfte aus

Der TV Birsfelden hält im Derby gegen Möhlin gut mit, muss sich aber dennoch mit 21:26 (10:11) geschlagen geben.

BA. Das Schlussresultat sagt nicht immer die ganze Wahrheit. Natürlich war der 26:21-Sieg des TV Möhlin nicht unverdient, lag doch das Spitzenteam, das zuvor fünfmal nicht gewinnen konnte, über weite Strecken in Führung. Aber der Unterschied zwischen den Fricktalern und dem TV Birsfelden, der gegen den Abstieg kämpft, betrug zumeist nur ein oder zwei Tore.

Kähr mit sieben Treffern

Auch den Gastgebern in der gut besetzten Steinli-Halle war anzumerken, dass sie eine schwierige Phase durchmachten. Der Favorit konnte sich gegen die aufopferungsvollen Hafenstädter, die immer wieder Andri Kähr (sieben Tore) am linken Flügel vielversprechend einsetzen konnten, nie absetzen. Zur Pause stand es 11:10.

Die Partie blieb auch nach dem Seitenwechsel eng. Nach 42 Minuten konnten sich die Aargauer erstmals ein Drei-Tore-Polster schaffen (16:13). Und als in der 50. Minute dem TVM das 20:16 gelang, glaubten viele in der Halle bereits an eine Vorentscheidung. Doch die erstmals von Interimstrainer Ramon



Nicht zu bremsen: Andri Kähr war treffsicherster Birsfelder in Möhlin.

Foto Christoph Wesp

Morf gecoachten, jungen Birsfelder mobilisierten nochmals alle Kräfte. Mads Boie Thomsen, Remo Spänhauer und Kähr brachten die Gäste vier Minuten vor Schluss wieder auf 20:19 heran.

Möhlin mit mehr Reserven

Doch die Aufholjagd hatte Spuren hinterlassen. Während die Möhliner noch Reserven hatten, fehlten dem Aussenseiter nun etwas die Kraft und die Konzentration. Das

22:19 in der 58. Minute war die Entscheidung, der Rest lediglich Resultatkosmetik.

Morgen Samstag, 17. Februar, empfangen die Birsfelder die Lakers aus Stäfa und wollen versuchen, gegen den Tabellensechsten den ersten Rückrundsieg zu landen. Der Match findet um 17 Uhr aller Voraussicht nach im Freien Gymnasium Basel statt, da es in der Sporthalle noch Einschränkungen im sanitären Bereich gibt.

Telegramm

TV Möhlin – TV Birsfelden 26:21 (11:10)

Steinli A (Neue). – 450 Zuschauer. – SR Andreoli, Leu. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Möhlin, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Kühner; Buob, Butt (1), Heinis (1), Kähr (7), Laube (2), Müller (1), Reichmuth (4), Sebele, Spänhauer (2), Stähelin (1/1), Thomsen (2), Voskamp.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Jutzeler, Mikula, Oberli, Sala und Schmid (alle verletzt oder abwesend).

Korrekt

Im Artikel «Ein Trainerwechsel soll mehr Ruhe in den Verein bringen», der letzte Woche auf Seite 8 im BA erschienen ist, fehlt an einer wichtigen Stelle das Wort «nicht». Der Satz «Auch Marc Schreier bestätigt, dass es die Resultate oder die aktuelle Tabellenlage allein waren, die zu diesem Entscheid geführt haben» sollte eigentlich folgendermassen lauten: «Auch Marc Schreier bestätigt, dass es nicht die Resultate oder die aktuelle Tabellenlage allein waren, die zu diesem Entscheid geführt haben.» Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Die Sportredaktion

---Promotion---

Gächter's Gesundheitsnews

Die «drey scheenschte Dääg» stehen vor der Tür



Sie wollen die drei Fasnachtstage in Basel in vollen Zügen genießen? Mit einfachen Mitteln können Sie das Risiko für eine Erkältung oder Ansteckung durch Viren senken:

So bleiben Sie gesund und fit:

- warme mehrschichtige Bekleidung – Zwiebelprinzip
- Trinken Sie regelmässig ein Glas Wasser
- Multivitamin von Burgerstein z.B. Cela
- Vitamin C und Zink von Burgerstein hochdosiert für das Immunsystem
- ein Echinacea-Präparat (roter Sonnenhut) zur Stärkung Ihrer körpereigenen Abwehr

Sollten sich trotzdem erste Anzeichen einer Erkältung zeigen, kommen Sie zu uns, wir sind über die ganze Fasnacht für Sie da und helfen Ihnen gerne.

Unser Tipp für die Fasnachtstage

Mit den Schüsslersalzen Nr. 5 und Nr. 6 sind Sie für die schönen, aber auch anstrengenden Tage gewappnet. Die Nr. 5 ist das Energiemittel, es hilft Ihnen wach zu bleiben und gibt Energie über die gesamten drei Tage. Die Nr. 6 unterstützt die Leber. Zwei bis drei Tabletten vor dem Schlafengehen helfen gegen die Katerstimmung am nächsten Morgen. Ausserdem kann die feine «Käsuaie» besser verdaut werden. Gegen den flauen Magen am nächsten Morgen hilft das homöopathische Mittel Nux Vomica. Dies kann auch präventiv vor dem Alkoholenuss eingenommen wer-

den und hilft so dem Körper einem Kater vorzubeugen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und gute Stimmung für die «drey scheenschte Dääg» im Jahr!

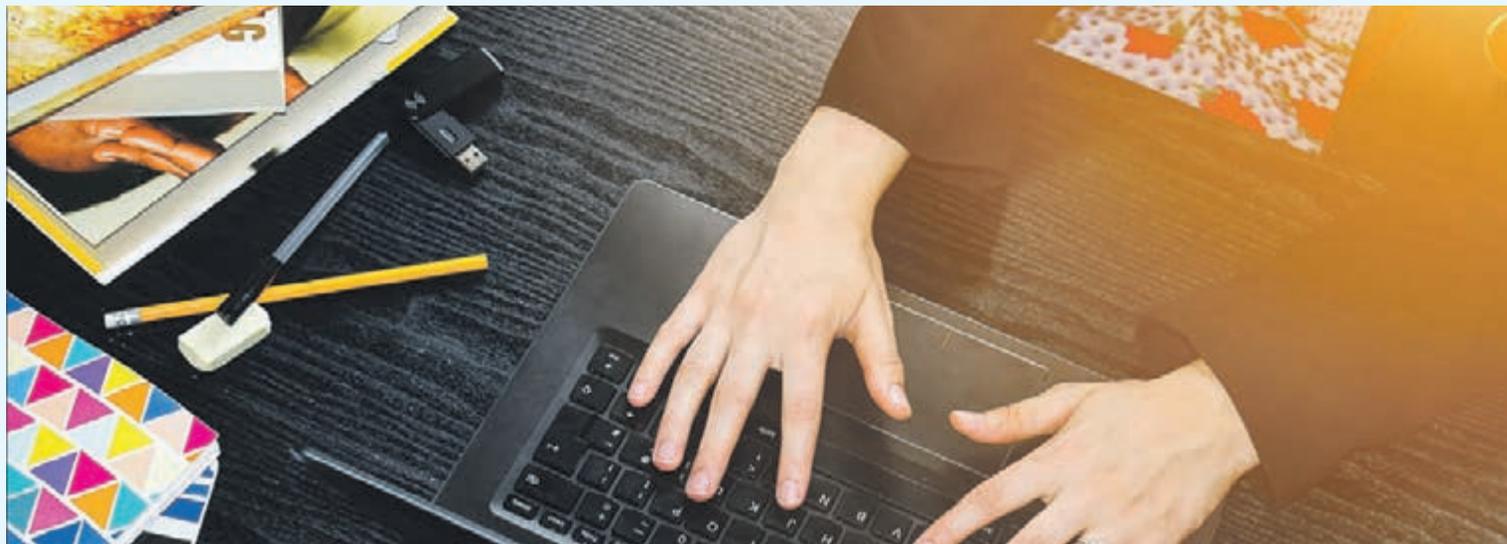
Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Wer sich weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig



BA. Wer seine beruflichen Chancen erhöhen will, muss seine Qualifikation stetig verbessern. Es stellt sich nicht die Frage: «Warum Weiterbildung?» – Fortbildung im Job ist ein Muss. Nur wer auf dem neuesten Stand in Sachen Sprachen, technischer Fortschritt, Rhetorik und Persönlichkeit ist, hat dauerhaft gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Es muss ja nicht gleich der grosse Sprung nach oben auf der Karriereleiter sein, aber durch stetes Lernen erhöht jeder für sich die Chancen auf einen besseren Arbeitsplatz. Wichtig ist es, Fortbildung sinnvoll zu nutzen und passende Weiterbildungsmöglichkeiten zu wählen.

Wenn Sie sich weiterbilden möchten, sollten Sie zuerst wissen, was Sie brauchen können und was Sie wollen. Ist das Ziel eine Neuorientierung, ein Abschluss oder ein beruflicher Aufstieg? Erfüllen Sie die Voraussetzungen dafür? Statt sich im Dschungel des Internets zu verlieren, kontaktieren Sie besser zuerst spezialisierte Stellen respektive Berufs- und Laufbahnberater oder Ihren Arbeitgeber. In einem nächsten Schritt holen Sie Informationen und Prospekte über die angestrebte Weiterbildung ein.

Die nächste Frage, die sich stellt: Wie sieht es mit der Finanzierung aus? Denn Weiterbildungen sind teuer. Es gibt solche, die mehrere zehntausend Franken kosten. Für

gut- bis hochqualifizierte Angestellte werden diese häufig ganz oder teilweise vom Arbeitgeber übernommen, wobei dieser manchmal eine festgelegte Anstellungsdauer erwartet oder eine Rückzahlung der Kosten, falls Sie das Unternehmen früher verlassen. Sie sollten die Abmachungen mit Ihrem Arbeitgeber in einer Weiterbildungsvereinbarung schriftlich festhalten. Doch nicht alle Kurse kosten viel, einige sind sogar gratis. Günstige Angebote finden Sie bei den Weiterbildungsinstituten von Berufsverbänden und Gewerkschaften (sofern Sie Mitglied sind), aber auch bei Schulen, die von der öffentlichen Hand getragen werden.

Mit dem Internet haben sich viele neue Möglichkeiten aufgetan, so auch im Weiterbildungssektor. Mittlerweile gibt es zahlreiche Anbieter, die Online-Kurse und -Seminare anbieten. Die Möglichkeit, sich online weiterzubilden, bringt erwähnenswerte Vorteile mit sich. Allerdings gibt es auch einiges zu beachten. Denn nicht für jeden ist diese Form der Weiterbildung geeignet. Habe ich genug Selbstdisziplin, um mich zu Hause regelmässig dem Lernstoff zu widmen? Kann ich zu Hause ungestört lernen? Passt eine Online-Weiterbildung zu meinem Lerntyp? Dies sind Fragen, die Sie sich zuerst stellen müssen, bevor Sie sich online weiterbilden wollen.

Mittwochnachmittag 17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstagmorgen 10.00 bis 11.00 Uhr

Senioren Yoga, Bewegung & Entspannung



www.parallel-bewegt.ch

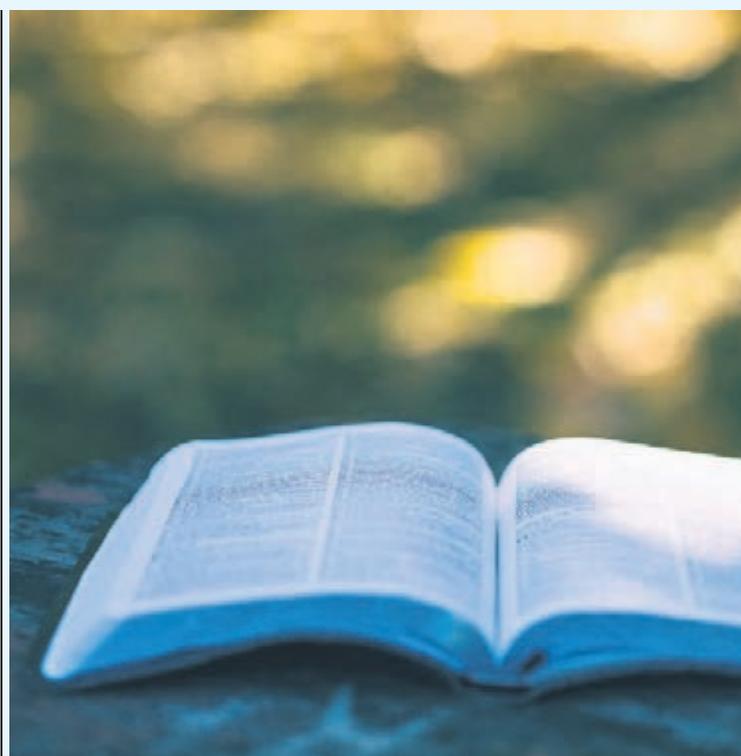
Ort:
Kirchstrasse 10
4127 Birsfelden

Anmeldungen:
silvia@parallel-bewegt.ch
079 512 22 22

Preis:
Fr. 18.00 pro Lektion oder
bequem mit Abo
von Krankenkassen anerkannt

parallel bewegt

Silvia Hiltensperger
Senioren-yogalehrerin, Massagetherapeutin



Schuljugend Birsfelden



Werden auch Sie Mitglied beim Verein für die Schuljugend und unterstützen Sie die Birsfelder Schulkinder.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schuljugend.ch oder auf Facebook.

Das Wohl der Kinder liegt uns am Herzen! Deshalb fördert der Verein für die Schuljugend Birsfelden vielseitige Projekte für die Schulkinder und organisiert regelmässig verschiedenste Kurse für sie. Wir möchten so den Kindern eine Möglichkeit bieten, um ihre Freizeit zu gestalten. Zudem unterstützen wir mit dem «Kulturflübler» Unternehmungen

im Klassenverband, damit auch ausserhalb des Lehrplans viele spannende und kulturelle Erfahrungen möglich sind. Ergänzend zu diesen Aktivitäten für die Birsfelder Jugend engagiert sich der Verein mittels einer Patenschaft für eine Schule in Haiti.

Mehr Informationen finden Sie unter www.schuljugend.ch.



Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Rückbildungsgymnastik

www.parallel-bewegt.ch

Ort:
Kirchstrasse 10
4127 Birsfelden

Preis:
Fr 200.– für 10 Lektionen
von Krankenkassen anerkannt

Anmeldungen:
sandra@parallel-bewegt.ch
076 491 96 00

parallel bewegt
Sandra Jäggi
Dipl. Bewegungspädagogin BGB



Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

Tai-Chi & Qigong Schule

Erlebnisabend und Workshop Neue Homöopathie - Heilen mit Zeichen

Wollten Sie schon immer auf energetischem Weg herausfinden, was Ihnen gut tut und was nicht? Mit der Kraft der geometrischen Formen und der Einhandrute können Sie sich im Alltag schnell selber helfen. Ob Bienenstich, Verbrennung, grippaler Infekt, Allergien, Nahrungsmittelnverträglichkeiten usw.: Die kraftvollen Zeichen finden praktisch überall Anwendung.

Datum Erlebnisabend: Montag, 12. März 19-20.30 Uhr
Workshop: Montag, 16. April 9-17 Uhr

Ort Praxis, Oberemattstr. 44a, Pratteln

Kosten Abend: CHF 25.– Workshop 250.–

Anmeldung Tel. 061 821 90 88, info@im-einklang-leben.ch

Infos www.im-einklang-leben.ch

Ursula Imhof freut sich, Sie auf Ihrem ganzheitlichen Weg zu Gesundheit und Lebensfreude begleiten zu dürfen.

Möchten Sie unabhängig und selbstbestimmt für sich, Ihre Familie und Ihre Tiere herausfinden, was gut für Sie ist? Das Arbeiten mit der Einhandrute ist ein sehr einfacher und effektiver Weg für die Selbsthilfe im Alltag. Denn alle Lebewesen verfügen über die Fähigkeit, unsichtbare Strahlungen und Schwingungen zu fühlen. Der Mensch ist dabei das (beste) Messinstrument, das die feinen Schwingungen wahrnimmt, die Einhandrute das Werkzeug, das sie sichtbar macht.

Hilfe zur Selbsthilfe im Alltag für Sie und Ihre Familie
Sie können Nahrungsmittel oder Medikamente auf ihre Verträglichkeit, Ihr persönliches Umfeld oder Ihren Schlafplatz auf Störfaktoren, Meridiane und Organe auf Blockaden sowie die entsprechenden Symbole zur Harmonisierung testen.
Geometrische Zeichen, Symbole oder Strichcodes werden schon seit alters her zu Heilzwecken eingesetzt. Ob



Koliken oder Lernprobleme, Nahrungsmittelnverträglichkeiten oder Allergien, ob traumatische Erlebnisse oder Stressfaktoren: Vom Säugling bis zum Erwachsenen finden die kraftvollen Zeichen ihre Anwendung.

Weitere Workshops:
28. April: Räuchern – Ein altes Ritual neu entdeckt
17. Februar und 17. Mai: Alpha-Synapsen-Programmierung

Das Fasnacht-Rundum-Paket für Buben bei den Alti Glaibasler Setzlig



Im Jahre 1947 wurde die Junge Garde – die Setzlig – gegründet. Sie besteht ausschliesslich aus Knaben und wir konnten im 2007 das 60-jährige Bestehen feiern. Die AGB legt grossen Wert darauf, dass die jungen Fasnächtler nicht nur die Kunst des Trommelns und Pfeifens erlernen, sondern auch aktiv mithelfen, eine Fasnacht auf die Beine zu stellen. Dazu gehört das Kaschieren der eigenen Larve oder die Gestaltung des Requisites. Interessierte Buben haben auch die Möglichkeit, dem Larvenmaler über die Schulter zu schauen und den einen oder anderen Pinselstrich anzubringen. Neben all den fasnächtlichen Aktivitäten darf natürlich auch die Teilnahme an Spiel- und Sportanlässen nicht fehlen. Ausserdem führen wir jedes Jahr unser Setzlig-Weekend durch, welches immer wieder zu den Höhepunkten des Cliquenjahres gehört. Die Mitgliedschaft beim Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverband (ZTPV) ermöglichen den Setzlig die Teilnahme an Jungtambouren- und Pfeiferfesten, ein wirklich tolles Sommerwettbewerb.

Fasnacht mache bi de

Alti Glaibasler Setzlig

Bisch e Bueb zwüsche 7 und 18 Joor und wötsch gärn lehre pfyffe oder drummler? Denn bisch bi uns genau richtig. Mir yebe am Mittwoch vo 18 – 20 h im Drei Linden-Schuelhuus.

Aamälde kasch di bim Obmaa Daniel Forster, Am Stausee 8, 4127 Birsfelden oder per E-Mail an: dafo87@bluewin.ch

Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr

Pilates fit & entspannt



www.parallel-bewegt.ch

Ort:
Kirchstrasse 10
4127 Birsfelden

Preis:
Fr. 18.00 pro Lektion oder bequem mit Abo
von Krankenkassen anerkannt

Anmeldungen:
sandra@parallel-bewegt.ch
076 491 96 00

parallel bewegt

Sandra Jäggi
Dipl. Bewegungspädagogin BGG



Bild: Andrea Damm/pixelio.de



Sportcenter Befit Birsfelden

Chrischonastrasse 2, 4127 Birsfelden
Tel.061 261 50 15 Email inof@taebocenter.ch
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Gruppenfitness wie:
TôsôX (ehem. Taebo) Bodypump, TRX, M.A.X, Yoga mit integrierter Gemeinschaftspraxis für Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich und Massagen.
Gerne laden wir Sie für ein **GRATIS** Training ein!
Weitere Infos: www.befitcenter.ch



Bild: kues1 / Freepik.com

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2018

Kinderbücher- und CD-Flohmarkt in der Bibliothek

Die Kinder- und Jugendbibliothek Birsfelden veranstaltet vom 26. Februar bis 22. März einen Kinderbücher- und CD-Flohmarkt. Vorbeischaun lohnt sich!

Gleich nach dem Ende der Faschnachtsferien startet der Kinderbücher- und CD-Flohmarkt. Es werden ausgeschiedene Medien aus dem Bestand für nur einen Franken pro Stück und einzelne neuwertige Medien für drei Franken verkauft. Während des vierwöchigen Flohmarkts werden laufend weitere

Medien ausgeschieden. Es lohnt sich also, öfter vorbeizuschauen. Der Flohmarkt findet während der regulären Öffnungszeiten – jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr – statt.

Möchten Sie Familien mit geringem Einkommen unterstützen? Diese sind froh, wenn sie günstig gut erhaltene Medien erwerben können. Vor allem Pappbilderbücher, Bilderbücher, Erstlesebücher und CDs sind beliebt. Haben Sie zu Hause ansprechende, neuwertige Kindermedien, welche Ihre Kinder

nicht mehr lesen? Dann freuen wir uns, wenn Sie diese spenden könnten. Wir nehmen diese gerne zu den Öffnungszeiten der Bibliothek persönlich entgegen. Es werden nur gut erhaltene Medien akzeptiert. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung!

Nationaler Vorlesetag am 23. Mai 2018

Zum nationalen Vorlesetag, welcher dieses Jahr zum ersten Mal stattfindet, werden die Bibliothek, die Tagesstruktur im Xaver-Gschwind-Schulhaus und der Robi-Spielplatz

ein attraktives Programm zusammenstellen. Möchten Sie gerne mitmachen und an diesem Tag Geschichten erzählen? Dann nehmen Sie gerne mit den Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister Kontakt auf. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.schweizervorlesetag.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Kinder- und Jugendbibliothek an der Schulstrasse 25 und auf unserer Homepage unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Susanne Morawa Ammann
und Sylvie Carteron Pfister



Am 26. Februar startet der Kinderbücher- und CD-Flohmarkt in der Kinder- und Jugendbibliothek Birsfelden. Vorbeischaun lohnt sich, denn einen Monat lang werden laufend Medien ausgeschieden und dann preiswert verkauft.



Günstige Lektüre. Am vierwöchigen Flohmarkt in der Kinder- und Jugendbibliothek werden gut erhaltene Lese- und Bilderbücher sowie verschiedene CDs für wenig Geld verkauft.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Öffnungszeiten über die Fasnacht

Während der bevorstehenden Faschnachtstage ist die Gemeindeverwaltung gemäss untenstehender Tabelle geöffnet. Wir wünschen der Bevölkerung eine tolle Birsfelder

Fasnacht und drey wunderschönen Dääg mit Morgestraich, Cortège, Guggezyschtig und Gässle an der Basler Fasnacht.

Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	geschlossen	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
Mittwoch	7.30–11	geschlossen	—	—

Zivilstandsnachrichten

Geburten

3. Januar 2018

Meo, Elisa

Tochter der Paola Meo und des Antonello Meo, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

3. Januar 2018

Lipp, Given

Sohn der Maike Lipp und des Daniel Lipp, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

26. Januar 2018

Zuretti, Adolfo

geboren am 13. Dezember 1930, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

1. Februar 2018

Feurer-Ebnöther, Paul

geboren am 22. August 1949, von Schönholzerswilen TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.



Verkehrsbehinderungen während der Birsfelder Fasnacht

Am Samstag, 17. Februar, findet in Birsfelden der Fasnachtsumzug statt. Deshalb kommt es am Nachmittag zur zeitweiligen Sperrung der Hauptstrasse und einer Verkehrsumleitung. Während des Umzuges verkehren Busse als Trammersatz der Linie 3. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

Damit der Birsfelder Cortège ohne Beeinträchtigung auf der Hauptstrasse stattfinden kann, wird die Hauptstrasse am Samstag, 17. Februar, zwischen 13.30 und ca. 17.30 Uhr auf dem Teilstück zwischen Einmündung Bäregasse bis zur Kreuzung Rheinfelder-/Muttenerstrasse für jeglichen Verkehr gesperrt und eine Verkehrsumleitung eingerichtet.

Anstelle des Trams der Linie 3 verkehren während der Sperrzeiten auf einer Alternativroute Busse.

Wir wünschen Ihnen viel Spass an der Birsfelder Fasnacht und am Cortège. Ihre Gemeindeverwaltung



Birsfelder Fasnacht am Samstag, 17. Februar. Während des Strassenumzugs ist die Hauptstrasse für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert. Für die Tramlinie 3 wird wiederum ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Informationen zum Abstimmungstermin am 4. März 2018

Am 4. März finden Abstimmungen statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen ist bis spätestens 10. Februar erfolgt.

Die offiziellen Abstimmungsunterlagen wurden den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern von der Post bis spätestens am 10. Februar 2018 zugestellt.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Stimmberechtigten wie üblich, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Fehlende Unterlagen können beim Stadtbüro der Gemeinde Birsfelden persönlich unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden. Gleiches gilt für den Ersatz von verschriebenen Abstimmungsunterlagen oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 27. Februar 2018, 17 Uhr, ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.



Briefliche Einsendung verpasst? Am Sonntag, 4. März, stehen von 10.30 bis 11.30 Uhr die Urnen in der Gemeindeverwaltung für die persönliche Stimmabgabe bereit.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Nicht vergessen: Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 3. März 2018, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 4. März 2018, können

Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulfesttagen) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 17. Februar**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 19. Februar**
Basler Fasnacht/Morgestraich
- **Dienstag, 20. Februar**
Basler Fasnacht/Kinderfasnacht
- **Mittwoch, 21. Februar**
Basler Fasnacht/Cortège

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenez/Pratteln:
061 261 15 15

Cortellini & Marchand AG

Beat Fässler ist neuer Stv. Geschäftsleiter



Mit Herrn Beat Fässler hat die Cortellini & Marchand AG einen ausgewiesenen Kenner der Automobilbranche und eine erfahrene Führungspersönlichkeit gewinnen können.

Der neue Stv. Geschäftsleiter Beat Fässler bringt für diese Aufgabe viel fachliche und persönliche Erfahrung aus seinen Tätigkeiten in

der Automobilbranche mit. Als gelernter Automechaniker mit Weiterbildungen in Technik und Diagnosemechanik verfügt er über ein umfassendes Know-How. In den letzten Jahren arbeitete Beat Fässler als Betriebsleiter und Manager in renommierten Auto-Unternehmen in der Nordwestschweiz. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

Das ganze Cortellini & Marchand AG-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Beat Fässler einen guten Start bei seiner neuen Tätigkeit.

Herr Beat Fässler steht Ihnen ab sofort für all Ihre Anliegen zur Verfügung. Für das Vertrauen, das Sie unserem Stv. Geschäftsleiter Beat Fässler entgegenbringen, bedanken wir uns schon heute.

Beat Fässler
Stv. Geschäftsleiter
Beratung und Verkauf
Rheinfelderstrasse 6
CH-4127 Birsfelden

Tel: 061 312 40 40
Fax +41 (0)61 312 40 83

info@cortellini.ch
www.cortellini.ch



R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentürli	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

seit 1964

CORTELLINI & MARCHAND AG

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS
24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir sind Mitglied von **CORXPORT** Garagenkonzept



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden

061 312 40 40
Seit 40 Jahren ACS Pannendienst

www.cortellini.ch

BIKECORNER

Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe



**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELOES * MOUNTAINBIKES
KINDERVELOES * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR**

SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

Am Morgestraich ab 6 Uhr:

- HEISSE CHÄS- UND ZWIEBELEWÄIE
- HAUSGEMACHTE MEHLSUPPE



Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



Blechschaden



DIREKT ZUM
FACHMANN
**Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



gewerbe-birsfelden.ch

**niederberger-
hügin**



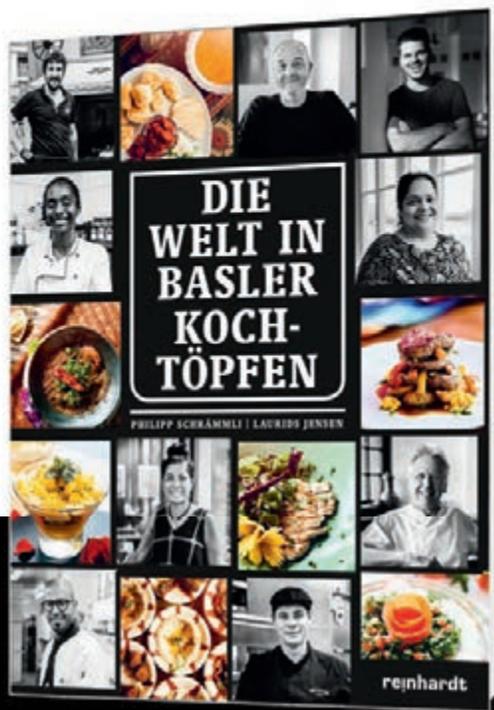
Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

reinhardt



**Das
Basler Kochbuch
des Jahres**

Jetzt erhältlich

Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gesundheit

Gratis-Kontrolle beim Zahnarzt für Kinder

BA. Ein jährlicher Kontrollbesuch beim Zahnarzt ist auch für kleine Kinder empfehlenswert. Leider beginnt die staatliche Karies-Vorbeugung in den meisten Kantonen erst im Kindergarten. Um der verbreiteten Karies bei Kleinkindern vorzubeugen, haben sich die Zahnärzte der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO) beider Basel daher entschlossen, Kinder vom dritten bis zum fünften Lebensjahr kostenlos zu untersuchen.

Milchzähne sind nämlich nicht vor Karies gefeit. Ab Durchbruch des ersten Milchzahnes sollten Eltern mit ihrem Kind deshalb täglich die Zähne putzen. Absolut zu vermeiden ist das Dauernuckeln an der Schoppenflasche beim Einschlafen und während der Nacht. Es ist ratsam, dass Kinder zwischen den Mahlzeiten keine zuckerhaltigen Getränke oder Nahrungsmittel zu sich nehmen. Für eine gute Zahnpflege empfiehlt die SSO den Eltern, die Zahnbürsten mindestens vierteljährlich zu ersetzen. Wenn Kinder die Borsten zerbeißen, sollte ein Ersatz schneller erfolgen.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

männl. Wildschwein	Basler Kunst-eisbahn	Gurken-gewürz	Stern-schnuppe	aus ihr macht man Wein	Wahn-sinniger	Staat i. Nahen Osten	positive Beur-teilung	Pass im Kanton Grau-bünden	Kunst-maler - einer wie S. Dali	
Autokenn-zeichen von Elm	islam. Länder: Fürste	cash		gefahrlös		.oh.e. = mit ihm macht man Löcher	gekürzte Bernina-bahn	Internet-adresse v. Ungarn		
baumge-säumte Strassen	kurzer Montag		Amts-tracht	städtisch			Gang	sie orien-tiert über Zeit		
legeres Kleidungs-stück				engl.: Irrtum			US-TV-Sender	in Form		
klare Anweisung	Plausch, Vergnügen	Ort zum Wohnen auf dem Wasser	50 20 BON CITY				riesige Schlange	Firma, Abk.		
Kontrolle, Über-wachung	berühmter Käse	Doppel-vokal				Ort auf Hoch-ebene des Tafeljuras	Autokenn-zeichen v. Minusio			
das be-rühmte Werk von Oltingen	nein, sagt ein Brite	daran, etwas kürzer	das, wo etwas nicht ist	wo Kühe über-nachten (um-gekehrt)	Ver-zeihung (rück-wärts)	ungari-scher Reiter	weibl. Vorname	United Press, kurz	Sahne in d. Schweiz	verbindet Muskeln und Knochen
solche Orangen: blutrot			griech. Kriegsgott		Idee, Schwär-meri		Ba.. = grosse Pflanze	Express-dienst		12., 26. u. 5. Buch-stabe des ABC
Stirnseite	Haupt-schlag-ader				offizieller Empfang (z.B. v. Papst)					
				Samen-flüssigkeit				vom Wind abge-wandte Seite		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!

Kestenholz-Areal anno dazumal



So sah das Kestenholz-Areal an der Ecke Rheinfelder-/Wartenbergstrasse früher aus: Das Foto links entstand zwischen 1945 und 1950, dasjenige rechts 1978. Wie sich die Parzelle künftigen Generationen präsentieren wird, entscheidet die Birsfelder Stimmbürgerschaft am 4. März.

Sabine Knosala/Fotos zVg

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Werner Delvoigt** (Rheinparkstrasse 1) wird am 20. Februar 80 Jahre alt. **Emil Jenni** (Friedhofstrasse 11) feiert am 16. Februar seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:
Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Leserbriefe

Heraufbeschworene Ängste

Im November 1970 bezogen meine Frau und ich an der Florastrasse unsere erste gemeinsame Wohnung. Zur Arbeit fuhren wir mit dem Tram. 1978 zogen wir mit unseren beiden Töchtern an die Rüttilhardstrasse. 1980 kam unsere erste Tochter in die Schule. Sie musste ins Scheuerrain-Schulhaus. Ich kann mich noch gut an das Vorbereitungsgespräch für die Eltern erinnern. Es gab einige kritische Stim-

men zum Schulweg. Nicht wegen der Überquerung der Rheinfelderstrasse, die schon damals rege befahren war, auch nicht wegen des aus heutiger Sicht falsch angelegten Zebrastrreifens oder den vielen Autos bei der Garage Kestenholz. Nein, einige hatten Angst, ihr Kind könnte in dem kurzen Waldstück einem Pädophilen zum Opfer fallen.

Betrachten wir nun das Foto von 1978 (Siehe Artikel oben, Bild rechts): Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien reihen sich um die Werkstatt. Gut zu erkennen sind

die vier Zapfsäulen. Wer sich noch erinnern kann, weiss, dass bei der Kasse unter dem Dach ein kleiner Laden mit Zeitungen, Süßigkeiten und Raucherwaren integriert war. Schon damals eine unproblematische Situation. Und heute soll dies zu Chaos und Mehrverkehr führen?

Übrigens ist am oberen Bildrand der wahre Grund der Gegnerschaft des Quartierplans zu sehen: Die neuen Bewohnenden hätten Einblick in die Gärten der ablehnenden Nachbarn. *Alex Gasser, Koordinator Komitee «Pro Quartierplan»*

Was ist in Birsfelden los?

Februar

- Fr 16. Birsfälder Fasnacht.**
Eröffnung mit Guggen und Schnitzelbängg. Ab 19 Uhr, Restaurant Rebstock.
- Sa 17. Birsfälder Fasnacht.**
14 Uhr, Cortège Hauptstrasse. 16 Uhr, Guggenkonzert Treppe Kirchmatt-Schulhaus. Abends Fasnachtsball Alte Turnhalle und Beizenfasnacht sowie um 20.15 Uhr Monsterumzug der Guggen vom Restaurant Rebstock zum Zentrumsplatz.
- Do 22. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.
- Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Diskussionstreffpunkt.
Referendumskomitee «Nein zum Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse». 10–15 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 26. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 27. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 28. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

März

- Do 1. Roxie.**
Musiktheater. Gymnasium MuttENZ. 19.30 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 2. Roxie.**
Musiktheater. Gymnasium MuttENZ. 11 und 20 Uhr, Theater Roxy.
Form-Farbe-Foto-Figur.
Vernissage der Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 19 Uhr, Museum.
- Sa 3. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

- Form-Farbe-Foto-Figur.**
Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 15–17 Uhr, Museum.
- Roxie.**
Musiktheater. Gymnasium MuttENZ. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 4. Form-Farbe-Foto-Figur.**
Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 5. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 7. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Form-Farbe-Foto-Figur.
Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 16–19 Uhr, Museum.

- Do 8. Radikal anders.**
Theater. Pulpnoir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 10. Form-Farbe-Foto-Figur.**
Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 15–17 Uhr, Museum.
Radikal anders.
Theater. Pulpnoir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 11. Form-Farbe-Foto-Figur.**
Kunstausstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 12. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

JA!

Gemeinde-Abstimmung vom
04. März 2018

zum Quartierplan Wartenberg-/Rheinfelderstrasse

- ✓ Erschwingliche Wohnungen für Familien & Senioren
- ✓ Platz für notwendigen Kindergarten der Gemeinde
- ✓ Attraktive Einkaufsmöglichkeit im Quartier
- ✓ Neuer Grünraum anstelle Parkplatz & Werkstatt

Der **Gemeinderat**, die **Gemeindekommission**, die **Bau-/Planungskommission** und insbesondere die **Gemeindeversammlung** haben 2017 dem Quartierplan 'Wartenberg-/Rheinfelderstrasse' **zugestimmt**. Nun sind Sie als StimmbürgerInnen dran. Sagen Sie 'Ja' zum Projekt, welches eine bestehende Werkstatt und Garage in einen **hochwertigen Lebensraum** mit verschiedensten Nutzungen umwandelt: **Erschwingliches Wohnen** für Jung und Alt (es sind 2½, 3½ und 4½ Zimmer-Wohnungen geplant) mit neuer Gartenanlage, Spielen im **Gemeindekindergarten**, **Einkaufen** im Tankstellenshop. Zudem wird die Gemeinde von der Grundeigentümerin Kestenholz für die Mehrnutzung mit mindestens CHF 160'000.- entschädigt. Sie sehen, der Quartierplan bedeutet auf allen Ebenen ein **Gewinn für Birsfelden!**



Überparteiliches Komitee «Pro Quartierplan», Alex Gasser, Koordinator, Rütthardstrasse 9, 4127

Birsfelden. Komitee-Mitglieder: Samuel Bänziger, Anita Baumgartner, René Baumgartner, René Broder, Urs Buess, Ruth Cereghetti, Pascal Donati, Michael Dörr, Rosmarie Eiche, Werner Eiche, Sven Frey, Sara Fritz, André Fritz, Alex Gasser, Hugo Haefelin, Moritz Henseler, Nicole Hatz, Klaus Hiltmann, Heinz Hirt, Vreni Hirt, Kurt Hollenstein, Regula Lardon, Werner Lüthy, Jacqueline Lüthy, Peter Meschberger, Christoph Meury, Patrik Müller, Jakob Nussbaum, Hans Pfammatter, Markus Ringger, Claudia Roditscheff, Remo Roditscheff, Ursula Roth, Lukas Schaub, Kevin Somlo, Peter Stebler, Hanspeter Unternährer, Erika Unternährer, Lukas von Däniken, Hansruedi Wilhelm, Silvia Wilhelm, Bernard Wirz, Monika Zech